



Statistik der Militärversicherung

2024

Statistik der Militärversicherung 2024

Schlüsselzahlen 2023 7

Vorwort 9

**1 Gegenstand der
Militärversicherung** 11

2 Versichertenbestand 13

3 Fälle und Kosten 17

4 Renten 39

5 Prävention 49

**Abkürzungen und
Zeichenerklärungen** 67

Schlüsselzahlen 2023

	2022	2023
(in Mio. Tage)		
Versichertes Risiko		
Geleistete Tage Miliz-Versicherte	7.5	7.6
Beruflich Versicherte, in Tagen	1.2	1.2
Freiwillig Versicherte, in Tagen	0.6	0.6
Total	9.2	9.4
Neu registrierte Fälle		
Krankheiten	31 305	36 572
Unfälle	9 507	9 960
Neu festgesetzte Renten		
Invalidenrenten	27	16
Integritätsschadenrenten	62	62
Hinterlassenenrenten	17	18
Laufende Renten		
Invalidenrenten	1 516	1 477
Integritätsschadenrenten	379	371
Hinterlassenenrenten	863	827
Anerkannte Todesfälle ¹	29	26

¹ Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft eine versicherte Gesundheitsschädigung aus einer früheren Dienstzeit.

² Zahlen gemäss Finanzbuchhaltung

	2022	2023
(in Mio. CHF)		
Ausgaben²		
Versicherungsleistungen total	166.0	172.8
Behandlungskosten ³	72.7	76.1
Taggeld ⁴	22.0	25.5
Rentenleistungen ⁴	71.4	71.2
Verwaltungskosten	19.6	20.4
Total	185.7	193.2
Einnahmen²		
Finanzierung Bund	163.8	170.8
Prämien- und Regresseinnahmen	21.8	22.4
Total	185.7	193.2
Grundlagen		
Eigenständige Sozialversicherung nach Militärversicherungsgesetz (MVG). Durchführung Suva: Art. 82 MVG, Art. 67 UVG, Vertrag Bund/Suva 2005.		
Standorte MV	BE, GE, TI, SG	
Hauptsitz MV	Bern	
Vollzeitäquivalente	92	
Weitere Infos: www.militaerversicherung.ch		

³ inkl. Kosten der Präventionsmassnahmen

⁴ inkl. Eingliederungsmassnahmen

Vorwort

Nach drei Rechnungsjahren, die von der COVID-19-Pandemie geprägt waren, durfte die Militärversicherung im Jahr 2023 wieder in ruhigere Fahrwasser gelangen. Umso interessanter ist der Vergleich der Zahlen mit dem Vorpan-
demie-Zeitraum. Die Militärversicherung verzeichnet leicht ansteigende Fallzahlen. Der Grossteil davon sind allerdings Bagatellfälle, welche in aller Regel geringe Kostenfolgen haben und glücklicherweise rasch ausheilen.

Besonders gefreut haben mich persönlich die sehr guten Resultate unserer Kundenzufriedenheitsumfrage, die wir alle drei Jahre durchführen. Die Zahlen, aber auch die Rückmeldungen unserer Versicherten, bestärken uns darin, weiterhin täglich unser Bestes zu geben für die älteste Sozialversicherung der Schweiz. Es sind aber auch die vielen positiven Beispiele aus der Fallabwicklung oder der Wiedereingliederung, welche die Militärversicherung so besonders machen und unseren Mitarbeitenden die Sinnhaftigkeit unserer Arbeit täglich vor Augen führen. Diese Tatsache motiviert uns, die Kundenbedürfnisse mit einer effizienten und effektiven Organisation weiterhin sehr gut und vielleicht noch besser zu erfüllen. Die Digitalisierung und Automatisierung macht auch vor der Militärversicherung nicht Halt. Gerade als kleine Sozialversicherung ist der effiziente und effektive Ressourceneinsatz zentral. Die MV hat sich auf diese Reise begeben und eine Reihe von Digitalisierungsmassnahmen eingeleitet - immer mit dem Fokus die Kundenzufriedenheit weiterhin sehr hoch zu halten.

Ich freue mich sehr, Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, die neueste Ausgabe der Statistik der Militärversicherung präsentieren zu können, die gleichzeitig als unser Jahresbericht fungiert.

Martin Rüfenacht, Direktor

1 Gegenstand der Militärversicherung

Die Militärversicherung (MV) ist ein Teil der sozialen Sicherheit der Schweiz. Der erste Verfassungsartikel zur MV datiert aus dem Jahr 1874. Heute sind die Aufgaben und Leistungen der MV im Bundesgesetz über die Militärversicherung (MVG) und in der Verordnung über die Militärversicherung (MVV) definiert. Die Suva führt die MV seit Juli 2005 im Auftrag des Bundes und mit gesonderter Rechnung.

Die Militärversicherung versichert Personen, welche im Rahmen von Sicherheits- und Friedensdiensten des Bundes Einsätze leisten. Zur Hauptsache sind dies Milizangehörige von Armee, Zivildienst und Zivilschutz. Auch Teilnehmende an friedenserhaltenden Aktionen des Bundes und Angehörige des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH) sind versichert. Des Weiteren gehören beruflich Versicherte (Berufsmilitär, Zeitmilitär und Zivilschutzinstructoren des Bundes) zum Versichertenbestand. Schliesslich können sich beruflich Versicherte nach ihrer Pensionierung gegen Bezahlung einer angemessenen Prämie weiterhin für die Grundleistungen (Krankheit und Unfall) freiwillig versichern lassen.

Gegenstand der Militärversicherung sind alle Schädigungen der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit der Versicherten, die während der Dienste und Einsätze auftreten, unabhängig davon, ob die Schäden durch Unfall, Krankheit, Suizidversuch oder Suizid hervorgerufen sind. Aufgrund ihrer Natur als Versicherungs- und Haftungssystem des Bundes unterscheidet sich die Militärversicherung wesentlich von den Versicherungen gemäss KVG oder UVG. Die Leistungen der Militärversicherung sind zum Teil höher als bei anderen Sozialversicherungen, da sie sich am Haftpflichtrecht orientieren. Im Gegenzug hat ein Versicherter nur Ansprüche nach MVG und keine weitergehenden Haftpflichtansprüche gegenüber dem Bund.

Weiter erbringt die Militärversicherung Leistungen im Zusammenhang mit medizinischen Untersuchungen zur Abklärung der Einsatzfähigkeit und vorbeugenden medizinischen Massnahmen. In den Tabellen und im Kommentar wird im Folgenden zwischen Unfällen und Krankheitsfällen unterschieden. Fälle und Kosten im Zusammenhang mit den oben erwähnten medizinischen

Untersuchungen und Präventionsmassnahmen werden unter den Krankheitsfällen, Suizide und Suizidversuche unter den Unfällen subsumiert.

Die Leistungsarten der Militärversicherung sind im Bundesgesetz über die Militärversicherung (MVG) detailliert umschrieben. Im Wesentlichen können diese in drei Kategorien zusammengefasst werden: Behandlungskosten, (kurzfristige) Barleistungen sowie Rentenleistungen (vgl. Tabelle 3.5). Zu den Behandlungskosten werden neben den eigentlichen Kosten für die Heilbehandlung auch die Kosten für Hilfsmittel sowie Bergungs- und Rettungskosten gezahlt. Da die Kosten für die Heilbehandlung den überwiegenden Teil dieser Kostenart ausmachen, wird im Folgenden nur noch von «Heilkosten» gesprochen. Von den kurzfristigen Barleistungen machen die Taggeldkosten über 90 % aus; in der Folge sind mit «Taggeld» sämtliche kurzfristigen Barleistungen gemeint. Schliesslich definiert das MVG die Kriterien für die Ausrichtung von Invaliden- und Hinterlassenenrenten sowie von Integritätsschadenrenten. Bei den in der Statistik der Militärversicherung ausgewiesenen Rentenleistungen handelt es sich um die Summe der im Beobachtungsjahr ausbezahlten Beträge. Die Renten der Militärversicherung werden jeweils gleichzeitig mit den AHV-/IV-Renten an die Lohnbeziehungsweise Preisentwicklung angepasst.

Aufgrund ihres Status als eigenständiger Zweig des schweizerischen Sozialversicherungssystems sind die Ergebnisse der MV von öffentlichem Interesse. Die vorliegende Publikation gibt einen umfassenden Überblick über Versicherungsbestand sowie Fälle und Kosten in der Militärversicherung. Die publizierten Zahlen basieren weitgehend auf dem Informationssystem der Militärversicherung (ISM). Die Zahlen zu den erbrachten Leistungen unterscheiden sich von den im Geschäftsbericht der Suva publizierten Zahlen aus der Finanzbuchhaltung. Eine Ursache ist die Zuordnung von Zahlungen nahe des Jahreswechsels zu unterschiedlichen Beobachtungsperioden.

2 Versichertenbestand

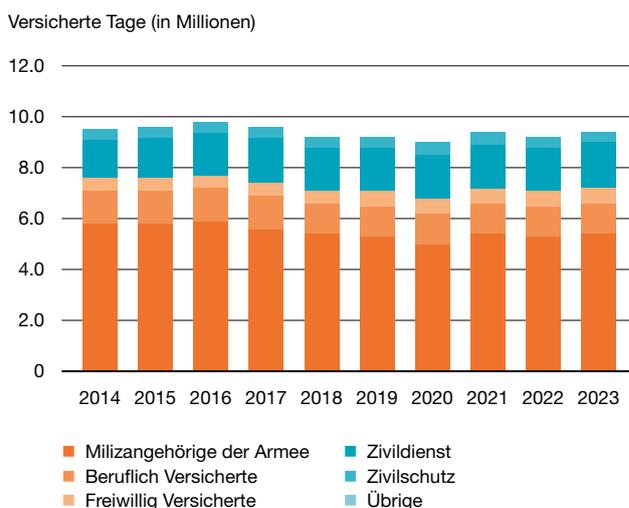
Im Jahr 2023 waren Milizangehörige während rund 7,6 Millionen Tagen im Einsatz und somit während dieser Zeit gegen Gesundheitsschädigungen gemäss MVG versichert (vgl. Tabelle 2.2). Knapp 70 % dieser Tage wurden durch Angehörige der Armee geleistet. Rund 29 % gehen auf das Konto von Angehörigen des Zivildienstes und des Zivilschutzes. Ebenfalls unter den geleisteten Tagen des Milizpersonals werden die Einsätze der Friedensförderung und des SKH subsummiert. Der Status dieser beiden Kategorien, welche zusammen gut 120 000 Einsatztage geleistet haben, unterscheidet sich allerdings von den anderen Milizpersonen. Angehörige der Friedensförderung und des SKH werden nicht zu einer Dienstleistung aufgeboten, sondern verpflichten sich auf Vertragsbasis für eine begrenzte Zeit.

Für 3272 beruflich Versicherte (inklusive Zeitmilitär) war die Militärversicherung im Jahr 2023 sowohl Kranken- als auch Unfallversicherung. Dieses Kollektiv lässt sich nicht direkt mit den versicherten Milizangehörigen vergleichen, da die beruflich Versicherten auch ausserhalb des Dienstes bzw. der Arbeitszeit militärversichert sind. Das Krankheitsrisiko ist deshalb anteilmässig höher als bei den versicherten Milizangehörigen. Einen vergleichbaren Status besitzen die 1 686 freiwillig Versicherten. Die Angehörigen dieser beiden Versichertenkategorien sind gemäss MVG zur Zahlung einer (Versicherungs-)Prämie verpflichtet. Die Prämieinnahmen beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 22 Millionen Franken.

Damit die Kollektive der Milizangehörigen einerseits und der beruflich sowie freiwillig Versicherten andererseits zumindest in Bezug auf ihre quantitative Bedeutung für die Militärversicherung verglichen werden können, wurden für die beruflich und die freiwillig Versicherten die versicherten Tage berechnet. Da die Personalbestände per Stichtag 31. Dezember eines Jahres vorliegen, wurden die Mittelwerte der Anzahl beruflich und freiwillig versicherter Personen des Statistikjahres und des Vorjahres mit 365 multipliziert, um zur Zahl der versicherten Tage in einem Statistikjahr zu gelangen. Die Dienstage der Milizangehörigen machen in den letzten zehn Jahren je rund 80 % sämtlicher versicherten Tage aus (vgl. Grafik 1).

Grafik 1

Versicherte Tage nach Versichertenkategorie, 2014 bis 2023



Die Anzahl der durch die Militärversicherung versicherten Tage ist stabil geblieben.

Versichertenbestand 1976 bis 2023 (Hauptkategorien)

Tabelle 2.1

Jahr	Geleistete Tage			Beruflich Versicherte ²
	Milizangehörige der Armee ¹	Angehörige des Zivilschutzes	Angehörige des Zivildienstes	
1976	11 831 537	493 229		3 615
1980	12 408 384	625 537		3 638
1985	13 091 683	978 000		3 631
1990	11 993 277	1 090 700		3 607
1995	7 162 508	687 222		3 579
2000	6 264 351	522 085	188 667	3 631
2001	6 425 701	547 765	199 358	3 592
2002	6 328 552	516 438	282 070	4 422
2003	6 511 142	484 444	299 031	4 706
2004 ³	5 261 990	269 705	316 809	4 609
2005	6 019 542	215 539	332 345	4 351
2006	6 310 537	269 581	338 098	3 900
2007	6 565 579	358 186	356 653	4 099
2008	6 366 937	356 656	397 487	3 953
2009	6 375 549	383 284	531 563	3 989
2010	6 391 931	400 191	878 894	3 834
2011	6 237 901	395 659	1 083 604	3 685
2012	6 310 654	401 668	1 179 050	3 627
2013	6 052 376	407 969	1 332 420	3 614
2014	5 841 341	391 233	1 492 183	3 664
2015	5 792 623	417 872	1 620 139	3 657
2016	5 918 334	403 932	1 707 786	3 603
2017	5 569 005	405 504	1 786 385	3 372
2018	5 395 719	402 275	1 668 248	3 235
2019	5 262 427	403 255	1 660 092	3 315
2020	4 991 440	544 477	1 708 477	3 256
2021	5 429 887	450 816	1 705 263	3 230
2022	5 309 624	400 023	1 720 132	3 242
2023	5 355 456	370 703	1 826 692	3 272

¹ inkl. Personal für die Friedensförderung

² Ab 2002 inkl. Zeitmilitär

³ 2004 wurde ausnahmsweise eine Rekrutenschule weniger durchgeführt.

Versichertenbestand

Tabelle 2.2

Versichertenkategorie	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Geleistete Tage Milizpersonal							
Total	7 795 547	7 500 752	7 360 484	7 274 827	7 615 832	7 463 648	7 585 783
Angehörige der Armee	5 454 927	5 297 805	5 175 703	4 900 679	5 338 609	5 217 729	5 264 024
Angehörige des Zivilschutzes	405 504	402 275	403 255	544 477	450 816	400 023	370 703
Angehörige des Zivildienstes	1 786 385	1 668 248	1 660 092	1 708 477	1 705 263	1 720 132	1 826 692
Personal für die Friedensförderung	114 078	97 914	86 724	90 761	91 278	91 895	91 432
Angehörige des SKH	34 653	34 510	34 710	30 433	29 866	33 869	32 932
Militärversicherte Personen VBS¹							
Personen	3 372	3 235	3 315	3 256	3 230	3 242	3 272
Beruflich Versicherte	2 712	2 556	2 594	2 568	2 551	2 551	2 563
Zeitmilitär	660	679	721	688	679	691	709
Versicherte Tage ²	1 272 938	1 205 778	1 195 375	1 199 208	1 183 695	1 181 140	1 188 805
Freiwillig Versicherte¹							
Personen	1 479	1 534	1 563	1 599	1 634	1 644	1 686
Versicherte Tage ²	534 360	549 873	565 203	577 065	590 023	598 235	607 725
Versicherte Tage² Total	9 602 845	9 256 403	9 121 062	9 051 100	9 389 550	9 243 023	9 382 313
Milizpersonal	81 %	81 %	81 %	80 %	81 %	81 %	81 %
Militärversicherte Personen VBS	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %
Freiwillig Versicherte	6 %	6 %	6 %	6 %	6 %	6 %	6 %

¹ Stand 31. Dezember des Statistikjahres

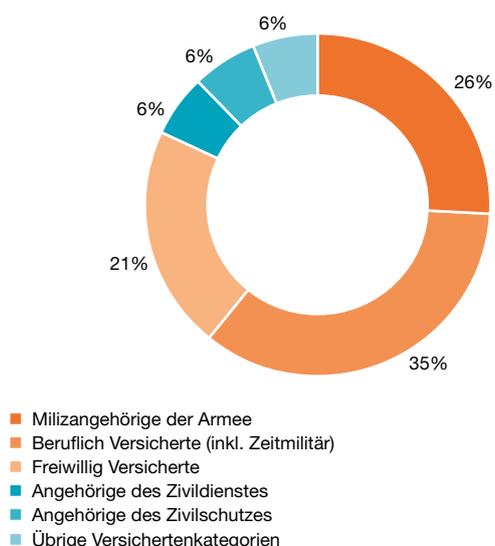
² Da die Zahl der Personen mit Stand Ende des Statistikjahres vorliegt, basiert die Schätzung der Zahl der versicherten Tage auf dem Mittelwert von Statistikjahr und Vorjahr.

3 Fälle und Kosten

Im Jahr 2023 wurden 46 532 neue Fälle registriert (vgl. Tabelle 3.2). 31 883 davon waren so genannte Bagatellfälle von Milizangehörigen (von Armee, Zivilschutz oder Zivildienst). Bagatellfälle sind definiert als Fälle, die sich während des Dienstes ereignen – unabhängig von der Schwere der Gesundheitsschädigung. Dauert eine medizinische Behandlung über das Dienstende hinaus an, wird zusätzlich zum Bagatellfall ein ordentlicher Fall eröffnet. Zwar sind rund zwei Drittel aller Fälle so genannte Bagatellfälle; diese verursachen aber lediglich 8,2 % aller Kosten (14,2 Millionen Franken Heilkosten). Taggeld- oder Rentenkosten können Bagatellfälle definitiv nicht verursachen, da sie spätestens mit dem Ende des besoldeten Dienstes abgeschlossen werden. Aus diesem Grund wird die Zahl der Bagatellfälle im Anhang nur in den Tabellen 3.2 und 3.3 ausgewiesen; die Kosten dieser Fallkategorie werden hingegen – ausser in den Tabellen 5.1 bis 5.3 – überall berücksichtigt.

Grafik 2

Neu registrierte, ordentliche Fälle nach Versichertenkategorie, 2023



Gut 60 % der 14 649 neu registrierten ordentlichen Fälle des Jahres 2023 betrafen beruflich Versicherte oder Milizangehörige der Armee.

Gut 60 % der 14 649 neu registrierten ordentlichen Fälle betreffen beruflich Versicherte oder Milizangehörige der Armee (Grafik 2). Danach folgen die freiwillig Versicherten mit rund einem Fünftel der neu registrierten ordentlichen Fälle. Aus allen übrigen Versichertenkategorien stammen rund 18 % der Fälle.

Bei den beruflich und freiwillig Versicherten, die durchgehend gegen Krankheit und Unfall versichert sind, handelt es sich bei 85 % der neu registrierten Fälle um Krankheitsfälle. Anders bei Milizangehörigen von Armee, Zivilschutz und Zivildienst: Hier machen die Krankheitsfälle weniger als die Hälfte aller Fälle aus. Es gibt mehrere Gründe für den relativ tieferen Anteil an Krankheitsfällen bei den Milizangehörigen:

- Beruflich und freiwillig Versicherte sind ununterbrochen militärversichert. Die Milizangehörigen sind nur während des Dienstes militärversichert. Sie treten den Dienst im Krankheitsfall tendenziell gar nicht erst an. Bei den beruflich Versicherten ist das Verhältnis Krankheit/Unfall hingegen vergleichbar mit jenem bei Zivilpersonen.
- Das Unfallrisiko der beruflich und freiwillig Versicherten ist auf Grund des im Vergleich zu den Milizangehörigen höheren Durchschnittsalters tiefer, da mit zunehmendem Alter die Risikobereitschaft und -exposition tendenziell abnimmt. Damit wird der Anteil der Unfälle gegenüber dem Anteil der Krankheitsfälle bei den beruflich und freiwillig Versicherten kleiner.

Rund 42 % der laufenden Kosten von knapp 172 Millionen Franken im Jahr 2023 wurden für Rentenleistungen aufgewendet (Tabellen 3.2 und 3.4). Die Heilkosten machen 44 % und die Tagelder 15 % der laufenden Kosten aus. Der im Vergleich mit den UVG-Statistiken hohe Anteil der Rentenleistungen lässt sich wie folgt erklären: Die Militärversicherung weist im Verhältnis zum aktuell versicherten Bestand eine grosse Zahl von laufenden Renten auf. Da die Renten der Militärversicherung nur zu einem kleinen Teil kapitalisiert werden, finden die Rentenraten sämtlicher laufenden Renten jedes Jahr Eingang in die Statistik. Dies führt dazu, dass die hauptsächlich durch den aktuellen, reduzierten Versichertenbestand verursachten Heil- und Taggeldkosten weniger stark ins Gewicht fallen.

Knapp 80 % aller Leistungen werden für Fälle von Milizangehörigen der Armee und beruflich Versicherten erbracht. Bei den übrigen Versichertenkategorien machen vor allem die Heilkosten für die freiwillig Versicherten und Zivildienstleistenden sowie die Rentenkosten für Angehörige des Zivilschutzes und von ehemalig Jugend und Sport (J + S)-Versicherten grössere Kostenanteile aus.

Die Versicherungsleistungen werden vor Abzug der Regresseinnahmen ausgewiesen. Die Regresseinnahmen resultieren aus Rückgriffen auf Haftpflichtige bzw. deren Haftpflichtversicherungen; der grösste Teil davon stammt aus Verkehrsunfällen. Im Jahr 2023 hat die Militärversicherung Regresseinnahmen von rund 0,4 Millionen Franken verzeichnet.

Entwicklung der Fallzahlen

Die Fallzahlen haben 2023 im Vergleich zu 2022 um rund 14 % zugenommen. Diese Zunahme stammt hauptsächlich aus Bagatellfällen und dort von Krankheitsfällen von Milizangehörigen der Armee und von Zivildienstleistenden. Aufgrund des kleinen Versichertenkollektivs ist die Interpretation von Veränderungsdaten über einzelne Jahre jedoch nicht sinnvoll. Aufschlussreicher ist die Betrachtung einer längeren Periode. In den letzten fünf Beobachtungsjahren (2019 bis 2023) ist die Zahl der Fälle – trotz der Zunahme im jüngste Jahr – insgesamt recht stabil.

Die Zunahme der Fälle bei den Milizangehörigen der Armee (10 % zwischen 2019 und 2023) ist zum grössten Teil auf die Bagatellfälle zurückzuführen. Die Zahl der ordentlichen Fälle ist im Beobachtungszeitraum um rund 2 % angestiegen. Ähnlich sieht es bei den Zivildienstleistenden aus: Die Zahl der Fälle insgesamt hat zwischen 2019 und 2023 zwar um 27 % zugenommen; allerdings geht die Zunahme ausschliesslich auf die Bagatellfälle zurück. Die Zahl der ordentlichen Fälle ist hingegen praktisch gleich geblieben. Im Gegensatz dazu nimmt die Zahl der Fälle der freiwillig Versicherten konstant zu (21 % innerhalb der letzten fünf Jahre). Dieser Anstieg ist mit der Zunahme des Bestandes und gleichzeitig auch mit dem zunehmenden Durchschnittsalter zu erklären.

Die Zahl der Fälle mit Taggeld hat zwischen 2019 und 2022 um rund 3 % zugenommen.

Die Zahl der Todesfälle, für welche die Militärversicherung haftet, liegt in der Beobachtungsperiode bei rund 20 Fällen jährlich. Diese Zahl hat allerdings wenig mit dem Unfall- oder Krankheitsgeschehen im aktuell versicherten Kollektiv zu tun. Der grösste Teil dieser Fälle betrifft ehemalige Milizangehörige der Armee bzw. beruflich Versicherte, die lange nach der Dienstzeit bzw. nach der Pensionierung

verstorben sind und deren Tod in einem überwiegend wahrscheinlichen Zusammenhang mit einer versicherten Gesundheitsschädigung steht.

Im Durchschnitt der letzten fünf Beobachtungsjahre haben sich jährlich drei Todesfälle von Milizangehörigen während der Dienstzeit ereignet (Tabelle 3.6). Im Kollektiv der beruflich Versicherten (inkl. Zeitmilitär) waren während der gleichen Periode ebenfalls durchschnittlich drei Todesfälle pro Jahr zu verzeichnen (Tabelle 3.7). Während bei den Milizangehörigen die Todesfälle mehrheitlich durch Unfälle verursacht werden, sind die Todesfälle bei den beruflich Versicherten hauptsächlich auf Krankheiten zurückzuführen.

Kostenentwicklung

Im Jahr 2023 hat die MV Versicherungsleistungen im Umfang von rund 172 Millionen Franken ausgerichtet. Im Vergleich zum Jahr 2019 entspricht dies einem Rückgang von 3,4 % (–6,0 Millionen Franken). Verantwortlich für diese Entwicklung sind die Rentenkosten. Diese sind – vor allem auf Grund der Altersstruktur des Rentnerbestandes (vgl. Kapitel 4) – seit geraumer Zeit rückläufig. Zwischen 2019 und 2023 sind sie um 11,1 % auf 71,2 Millionen Franken gesunken. Dagegen sind die Heilkosten (+3,6 % auf 74,7 Millionen Franken) und die Taggelder (+1,1 % auf 25,7 Millionen Franken) in der gleichen Periode leicht angestiegen.

Eine Aufgliederung der Heilkosten nach diversen Gruppen von Leistungserbringern und die Unterteilung von Taggeld und übrigen kurzfristigen Barleistungen sowie der Renten nach Rentenleistungsarten ist in Tabelle 3.5 dargestellt.

Die Kostenabwicklung – das heisst die Betrachtung aller Kosten eines Rechnungsjahres nach der Laufzeit der verursachenden Fälle – zeigt, dass es vor allem die alten Fälle sind, die den grössten Teil der Kosten ausmachen. Die Fälle der jüngsten fünf Registrierungsjahre haben 2023 rund 48 % der laufenden Kosten verursacht. 52 % der Kosten entfallen auf Fälle, die vor 2019 registriert wurden. Bei den Rentenleistungen sind es gar rund 94 %, die für ältere Fälle aufgewendet werden.

Verteilung von Heilkosten und Taggeld

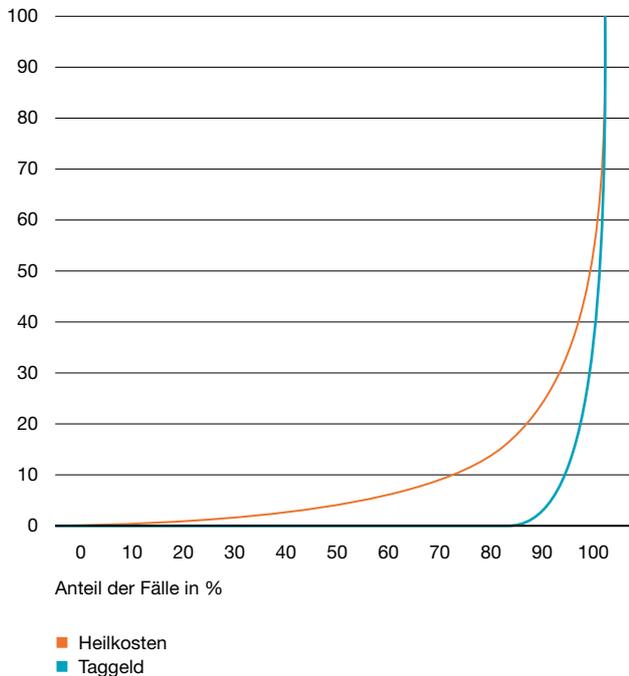
Im Jahr 2019 wurden 12 413 ordentliche Fälle registriert und anerkannt. Davon haben 11 861 Fälle bis Ende 2023 Heilkosten verursacht; in 2 166 Fällen wurde zudem die Auszahlung von Taggeld notwendig. Wie Grafik 3 illustriert, verursachen 80 % der Fälle zusammen lediglich rund 14 % der Heilkosten und praktisch keine Taggeldkosten. Die teuersten 10 % der Fälle verursachen dagegen knapp drei Viertel der Heilkosten und über 90 % der Taggeldkosten.

Insgesamt sind bis Ende 2023 für diese gut 12 400 Fälle Heil- und Taggeldkosten von rund 63 Millionen Franken aufgelaufen; mit anderen Worten: Für jeden dieser Fälle wurden in den ersten fünf Abwicklungsjahren im Durchschnitt rund 5 000 Franken an kurzfristigen Leistungen aufgewendet. Ähnlich wie bei der Unfallversicherung ist die Kostenverteilung in der Militärversicherung sehr schief, d. h. eine kleine Anzahl Fälle verursacht einen Grossteil der Kosten. Deshalb hat der Durchschnittswert eine begrenzte Aussagekraft; die kostengünstigere Hälfte der Fälle weist nämlich lediglich Kosten bis maximal 592 Franken auf.

Grafik 3

Kurzfristige Kosten versus Fälle: 2019 anerkannte ordentliche Fälle mit Stand 2023

Anteil der Kosten in %



Für die kostengünstigere Hälfte der Fälle des Jahres 2019 mussten bis Ende 2023 lediglich knapp 3,7 % der insgesamt rund 40,5 Millionen Franken Heilkosten und überhaupt keine Taggeldkosten aufgewendet werden.

Zahl und Kosten der Fälle 1976 bis 2023

Tabelle 3.1

Jahr	Neu registrierte Fälle		Laufende Rentenfälle			Versicherungsleistungen in 1000 CHF			
	Ordentliche Fälle	Bagatellfälle ¹	Invalidenrenten	Integritätsschadenrenten	Hinterlassenenrenten	Total	davon		
							Heilkosten	Taggeld ²	Rentenkosten
1976	31 923	–	5 722	495	2 961	158 045	26 500	32 274	99 271
1980	29 344	–	5 509	654	2 795	164 708	26 000	30 500	108 208
1985	31 479	–	4 602	773	2 619	203 140	35 820	36 611	130 709
1990	31 422	–	4 042	773	2 537	226 465	52 000	40 294	134 171
1995	16 979	–	3 466	770	2 447	238 239	46 484	35 355	156 400
2000	16 509	27 444	3 131	734	2 224	218 138	41 758	28 503	147 878
2001	16 387	25 464	3 044	727	2 173	225 969	46 419	32 045	147 505
2002	17 185	26 373	2 997	735	2 108	232 659	48 574	36 266	147 818
2003	16 925	23 012	2 908	688	2 038	228 418	50 401	35 302	142 714
2004	15 805	18 610	2 832	663	1 981	215 109	49 614	30 151	135 344
2005	15 197	19 405	2 751	647	1 918	211 725	50 358	28 559	132 808
2006	15 019	17 825	2 644	607	1 847	206 386	49 295	29 534	127 558
2007	13 940	18 579	2 573	606	1 771	204 961	51 570	27 915	125 477
2008	14 545	20 081	2 453	590	1 718	202 273	53 892	26 985	121 396
2009	14 537	21 593	2 357	572	1 627	201 485	55 320	27 833	118 332
2010	14 558	21 336	2 285	569	1 589	200 734	57 681	28 289	114 764
2011	14 388	23 705	2 207	545	1 527	197 025	57 569	28 099	111 358
2012	14 267	23 295	2 133	531	1 464	194 848	59 462	28 468	106 918
2013	14 392	24 651	2 043	498	1 410	195 146	64 794	27 885	102 467
2014	14 412	24 772	1 964	471	1 337	188 424	64 937	26 863	96 624
2015	13 966	26 236	1 896	452	1 257	191 355	69 353	28 122	93 880
2016	13 928	27 423	1 820	442	1 168	187 958	69 427	28 920	89 612
2017	13 315	27 454	1 766	420	1 116	182 559	69 429	27 304	85 826
2018	12 773	25 958	1 709	407	1 045	172 745	65 227	26 085	81 432
2019	13 846	27 048	1 662	419	1 000	177 655	72 127	25 375	80 153
2020 ³	13 299	27 645	1 622	384	940	170 129	70 374	23 288	76 466
2021 ³	12 963	27 443	1 563	376	893	171 410	72 141	25 468	73 801
2022 ³	13 688	27 124	1 516	379	863	163 233	70 028	21 838	71 367
2023	14 649	31 883	1 477	371	827	171 625	74 745	25 651	71 229

¹ Bagatellfälle werden ab dem Jahr 1999 ausgewiesen.

² Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

³ Fälle, die lediglich zur Abwicklung von Covid-Tests angelegt wurden, werden nicht ausgewiesen.

Zahl und Kosten der Fälle 2023

Tabelle 3.2

Alle Fälle

Versichertenkategorie	Neu registrierte Fälle			Laufende Kosten in 1000 CHF			
	Total	davon		Total	davon		
		Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle		Heilkosten	Taggeld ²	Rentenkosten
Total	46 532	31 883	14 649	171 625	74 745	25 651	71 229
Milizangehörige der Armee	22 901	19 113	3 788	89 046	31 194	14 056	43 796
Angehörige des Zivilschutzes	1 700	851	849	4 413	1 468	902	2 043
Angehörige des Zivildienstes	12 854	11 919	935	8 700	7 085	1 112	503
Beruflich Versicherte	4 924	–	4 924	44 502	14 984	7 638	21 880
Zeitmilitär	225	–	225	717	439	185	93
Freiwillig Versicherte	3 064	–	3 064	17 680	17 421	70	189
Personal für Friedensförderung	602	–	602	2 645	877	1 381	387
Angehörige des SKH	230	–	230	523	208	73	242
Übrige ³	32	–	32	3 399	1 069	233	2 097

Krankheitsfälle

Versichertenkategorie	Neu registrierte Fälle			Laufende Kosten in 1000 CHF			
	Total	davon		Total	davon		
		Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle		Heilkosten	Taggeld ²	Rentenkosten
Total	36 572	26 136	10 436	104 616	52 522	11 615	40 479
Milizangehörige der Armee	16 800	15 308	1 492	42 044	16 782	4 362	20 900
Angehörige des Zivilschutzes	1 212	657	555	1 577	364	190	1 023
Angehörige des Zivildienstes	10 615	10 171	444	5 531	4 856	362	313
Beruflich Versicherte	4 209	–	4 209	35 970	13 267	5 517	17 187
Zeitmilitär	190	–	190	550	362	149	38
Freiwillig Versicherte	2 791	–	2 791	16 231	15 992	50	189
Personal für Friedensförderung	536	–	536	1 679	674	922	83
Angehörige des SKH	216	–	216	504	200	63	242
Übrige ³	3	–	3	530	27	–	504

Unfälle

Versichertenkategorie	Neu registrierte Fälle			Laufende Kosten in 1000 CHF			
	Total	davon		Total	davon		
		Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle		Heilkosten	Taggeld ²	Rentenkosten
Total	9 960	5 747	4 213	67 009	22 223	14 036	30 750
Milizangehörige der Armee	6 101	3 805	2 296	47 002	14 412	9 694	22 896
Angehörige des Zivilschutzes	488	194	294	2 836	1 104	711	1 020
Angehörige des Zivildienstes	2 239	1 748	491	3 169	2 229	750	189
Beruflich Versicherte	715	–	715	8 532	1 718	2 121	4 693
Zeitmilitär	35	–	35	167	77	35	55
Freiwillig Versicherte	273	–	273	1 449	1 428	21	–
Personal für Friedensförderung	66	–	66	967	203	460	304
Angehörige des SKH	14	–	14	19	9	10	–
Übrige ³	29	–	29	2 869	1 043	233	1 593

¹ Bagatellfälle sind definiert als Fälle, die sich während des Dienstes ereignet haben. Dauert eine medizinische Behandlung über das Dienstende hinaus an, wird zusätzlich zum Bagatellfall ein ordentlicher Fall eröffnet.

² Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

³ Inklusive ehemalig J+S Versicherte

Zahl der Krankheitsfälle und Unfälle

Tabelle 3.3

Total

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	40 769	27 454	13 315	11 772	2 241	19	46	26	25
2018	38 731	25 958	12 773	11 403	2 159	28	49	18	11
2019	40 894	27 048	13 846	12 413	2 136	27	71	13	13
2020	40 944	27 645	13 299	11 832	1 993	23	53	18	16
2021	40 406	27 443	12 963	11 722	1 929	23	59	14	16
2022	40 812	27 124	13 688	12 510	2 209	33	69	29	17
2023	46 532	31 883	14 649	13 179	–	21	68	26	18

Milizangehörige der Armee

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	21 746	17 773	3 973	3 044	1 020	18	38	8	11
2018	20 112	16 426	3 686	2 909	1 017	20	36	1	5
2019	20 762	17 065	3 697	2 886	949	21	52	3	9
2020	21 721	18 247	3 474	2 626	852	17	45	4	9
2021	21 687	18 050	3 637	2 917	929	14	46	2	8
2022	19 690	16 368	3 322	2 661	885	22	47	8	10
2023	22 901	19 113	3 788	3 025	–	12	47	10	11

Angehörige des Zivildienstes

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	9 751	8 955	796	615	108	–	1	1	–
2018	9 632	8 780	852	683	136	–	1	1	–
2019	10 129	9 191	938	756	165	2	2	–	–
2020	9 448	8 600	848	649	119	2	1	2	–
2021	9 526	8 726	800	652	124	–	–	2	1
2022	10 786	9 999	787	626	110	3	2	1	–
2023	12 854	11 919	935	667	–	1	2	3	–

Beruflich Versicherte⁷

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	4 798	–	4 798	4 625	687	–	6	8	12
2018	4 475	–	4 475	4 314	642	7	8	7	3
2019	5 047	–	5 047	4 882	646	3	8	7	4
2020	5 011	–	5 011	4 838	666	3	2	11	6
2021	4 586	–	4 586	4 436	517	6	3	7	4
2022	5 088	–	5 088	4 948	662	5	7	12	7
2023	5 149	–	5 149	4 991	–	5	9	6	5

Übrige

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	4 474	726	3 748	3 488	426	1	1	9	2
2018	4 512	752	3 760	3 497	364	1	4	9	3
2019	4 956	792	4 164	3 889	376	1	9	3	–
2020	4 764	798	3 966	3 719	356	1	5	1	1
2021	4 607	667	3 940	3 717	359	3	10	3	3
2022	5 248	757	4 491	4 275	552	3	13	8	–
2023	5 628	851	4 777	4 496	–	3	10	7	2

¹ Registrierte Bagatellfälle sind per Definition anerkannt.

² Fälle mit Taggeld im Jahr der Registrierung und/oder im Folgejahr

³ Inklusive Umschulungsrenten

⁴ Integritätsschadenrenten

⁵ Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft nicht mehr aktive Dienstleistende bzw. beruflich Versicherte, die an einer Gesundheitsschädigung gestorben sind, die sie sich im Dienst zugezogen haben.

⁶ Die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten kann höher sein als die Zahl der im gleichen Jahr anerkannten Todesfälle. Der wichtigste Grund dafür sind Reversionsrenten, die keinen anerkannten Todesfall voraussetzen.

⁷ Inklusive Zeitmilitär

Zahl der Krankheitsfälle

Tabelle 3.3.1

Total

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	30 956	21 644	9 312	8 211	1 192	9	14	19	13
2018	29 045	20 164	8 881	7 953	1 109	15	13	15	11
2019	30 479	20 703	9 776	8 788	1 089	18	22	10	12
2020	32 371	22 569	9 802	8 741	1 151	11	19	16	15
2021	31 215	21 984	9 231	8 335	965	13	20	10	14
2022	31 305	21 410	9 895	9 036	1 195	18	22	26	13
2023	36 572	26 136	10 436	9 381	–	10	20	20	16

Milizangehörige der Armee

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	15 496	13 780	1 716	1 129	357	8	8	5	7
2018	13 991	12 460	1 531	1 079	343	8	5	–	5
2019	14 188	12 663	1 525	1 044	312	13	9	2	9
2020	16 255	14 696	1 559	1 018	335	7	14	3	9
2021	15 708	14 199	1 509	1 044	291	6	15	2	8
2022	13 938	12 589	1 349	903	248	8	10	6	6
2023	16 800	15 308	1 492	1 024	–	3	9	8	9

Angehörige des Zivildienstes

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	7 755	7 361	394	255	35	–	1	–	–
2018	7 635	7 191	444	315	43	–	1	–	–
2019	7 954	7 483	471	332	51	2	2	–	–
2020	7 660	7 230	430	266	39	1	–	1	–
2021	7 694	7 277	417	300	50	–	–	–	–
2022	8 634	8 284	350	225	22	2	1	1	–
2023	10 615	10 171	444	233	–	1	2	1	–

Beruflich Versicherte⁷

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	4 099	-	4 099	3 936	539	-	4	5	4
2018	3 763	-	3 763	3 628	502	7	6	7	3
2019	4 298	-	4 298	4 153	500	3	7	6	3
2020	4 324	-	4 324	4 179	520	3	2	11	5
2021	3 927	-	3 927	3 791	385	6	1	5	3
2022	4 352	-	4 352	4 232	523	5	5	11	7
2023	4 399	-	4 399	4 258	-	4	7	5	5

Übrige

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	3 606	503	3 103	2 891	261	1	1	9	2
2018	3 656	513	3 143	2 931	221	-	1	8	3
2019	4 039	557	3 482	3 259	226	-	4	2	-
2020	4 132	643	3 489	3 278	257	-	3	1	1
2021	3 886	508	3 378	3 200	239	1	4	3	3
2022	4 381	537	3 844	3 676	402	3	6	8	-
2023	4 758	657	4 101	3 866	-	2	2	6	2

¹ Registrierte Bagatellfälle sind per Definition anerkannt.

² Fälle mit Taggeld im Jahr der Registrierung und/oder im Folgejahr

³ Inklusive Umschulungsrenten

⁴ Integritätsschadenrenten

⁵ Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft nicht mehr aktive Dienstleistende bzw. beruflich Versicherte, die an einer Gesundheitsschädigung gestorben sind, die sie sich im Dienst zugezogen haben.

⁶ Die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten kann höher sein als die Zahl der im gleichen Jahr anerkannten Todesfälle. Der wichtigste Grund dafür sind Reversionsrenten, die keinen anerkannten Todesfall voraussetzen.

⁷ Inklusive Zeitmilitär

Zahl der Unfälle

Tabelle 3.3.2

Total

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	9 813	5 810	4 003	3 561	1 049	10	32	7	12
2018	9 686	5 794	3 892	3 450	1 050	13	36	3	–
2019	10 415	6 345	4 070	3 625	1 047	9	49	3	1
2020	8 573	5 076	3 497	3 091	842	12	34	2	1
2021	9 191	5 459	3 732	3 387	964	10	39	4	2
2022	9 507	5 714	3 793	3 474	1 014	15	47	3	4
2023	9 960	5 747	4 213	3 798	–	11	48	6	2

Milizangehörige der Armee

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	6 250	3 993	2 257	1 915	663	10	30	3	4
2018	6 121	3 966	2 155	1 830	674	12	31	1	–
2019	6 574	4 402	2 172	1 842	637	8	43	1	–
2020	5 466	3 551	1 915	1 608	517	10	31	1	–
2021	5 979	3 851	2 128	1 873	638	8	31	–	–
2022	5 752	3 779	1 973	1 758	637	14	37	2	4
2023	6 101	3 805	2 296	2 001	–	9	38	2	2

Angehörige des Zivildienstes

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	1 996	1 594	402	360	73	–	–	1	–
2018	1 997	1 589	408	368	93	–	–	1	–
2019	2 175	1 708	467	424	114	–	–	–	–
2020	1 788	1 370	418	383	80	1	1	1	–
2021	1 832	1 449	383	352	74	–	–	2	1
2022	2 152	1 715	437	401	88	1	1	–	–
2023	2 239	1 748	491	434	–	–	–	2	–

Beruflich Versicherte⁷

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	699	-	699	689	148	-	2	3	8
2018	712	-	712	686	140	-	2	-	-
2019	749	-	749	729	146	-	1	1	1
2020	687	-	687	659	146	-	-	-	1
2021	659	-	659	645	132	-	2	2	1
2022	736	-	736	716	139	-	2	1	-
2023	750	-	750	733	-	1	2	1	-

Übrige

Jahr	Neu registrierte Fälle	Bagatellfälle ¹	Ordentliche Fälle			Festgesetzte Invalidenrenten ³	Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen	Anerkannte Todesfälle ⁵	Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶
			Total	Anerkannte	mit Taggeld ²				
2017	868	223	645	597	165	-	-	-	-
2018	856	239	617	566	143	1	3	1	-
2019	917	235	682	630	150	1	5	1	-
2020	632	155	477	441	99	1	2	-	-
2021	721	159	562	517	120	2	6	-	-
2022	867	220	647	599	150	-	7	-	-
2023	870	194	676	630	-	1	8	1	-

¹ Registrierte Bagatellfälle sind per Definition anerkannt.

² Fälle mit Taggeld im Jahr der Registrierung und/oder im Folgejahr

³ Inklusive Umschulungsrenten

⁴ Integritätsschadenrenten

⁵ Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft nicht mehr aktive Dienstleistende bzw. beruflich Versicherte, die an einer Gesundheitsschädigung gestorben sind, die sie sich im Dienst zugezogen haben.

⁶ Die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten kann höher sein als die Zahl der im gleichen Jahr anerkannten Todesfälle. Der wichtigste Grund dafür sind Reversionsrenten, die keinen anerkannten Todesfall voraussetzen.

⁷ Inklusive Zeitmilitär

Kosten, alle Fälle

Tabelle 3.4

Total

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	182 559	69 429	13 907	55 522	27 304	43 755	5 540	36 531
2018	172 745	65 227	13 127	52 100	26 085	41 940	5 125	34 366
2019	177 655	72 127	13 873	58 255	25 375	41 703	5 255	33 194
2020	170 129	70 374	12 713	57 661	23 288	39 836	5 173	31 457
2021	171 410	72 141	12 449	59 692	25 468	38 373	5 230	30 198
2022	163 233	70 028	12 869	57 159	21 838	37 331	4 774	29 262
2023	171 625	74 745	14 164	60 582	25 651	37 653	4 769	28 807

Milizangehörige der Armee

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	105 090	33 068	9 392	23 677	16 981	30 132	4 442	20 467
2018	97 263	30 217	8 666	21 551	15 590	28 738	3 750	18 967
2019	98 916	32 523	9 334	23 189	15 283	28 660	3 973	18 477
2020	91 912	30 200	8 405	21 795	13 235	26 931	4 009	17 537
2021	91 714	30 263	7 867	22 396	14 445	26 140	4 273	16 593
2022	87 353	28 845	8 088	20 757	13 805	25 162	3 559	15 982
2023	89 046	31 194	9 030	22 164	14 056	24 861	3 328	15 607

Angehörige des Zivildienstes

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	7 411	6 178	4 397	1 781	941	123	124	44
2018	8 076	6 475	4 338	2 137	1 306	124	127	44
2019	10 319	8 093	4 399	3 694	1 953	154	74	45
2020	8 931	7 094	4 119	2 975	1 581	180	31	45
2021	8 467	6 866	4 389	2 476	1 348	197	5	51
2022	8 445	6 575	4 602	1 973	1 362	367	84	56
2023	8 700	7 085	4 970	2 115	1 112	275	170	57

Beruflich Versicherte⁴

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	46 492	14 027	–	14 027	7 110	10 553	245	14 558
2018	45 293	13 451	–	13 451	7 007	10 280	559	13 996
2019	43 440	13 737	–	13 737	6 064	10 020	328	13 291
2020	43 041	14 174	–	14 174	6 086	9 816	394	12 572
2021	43 694	14 694	–	14 694	6 949	9 537	330	12 184
2022	40 433	14 369	–	14 369	4 506	9 352	274	11 931
2023	45 219	15 423	–	15 423	7 823	9 565	525	11 883

Übrige

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	23 565	16 155	118	16 037	2 272	2 947	730	1 461
2018	22 112	15 084	123	14 960	2 182	2 798	690	1 359
2019	24 980	17 775	140	17 635	2 075	2 869	880	1 381
2020	26 244	18 907	189	18 718	2 386	2 909	739	1 303
2021	27 536	20 318	193	20 126	2 726	2 499	622	1 370
2022	27 003	20 238	179	20 060	2 166	2 450	857	1 291
2023	28 660	21 044	164	20 880	2 660	2 951	746	1 261

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

² Integritätsschadenrenten

³ Inklusive Genugtuungen

⁴ Inklusive Zeitmilitär

Kosten, Krankheitsfälle

Tabelle 3.4.1

Total

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	108 583	46 858	10 251	36 607	13 193	24 536	1 665	22 331
2018	102 562	44 219	9 426	34 793	12 488	23 303	1 611	20 941
2019	106 760	50 149	9 947	40 202	11 644	23 703	1 463	19 801
2020	104 750	50 362	9 462	40 900	11 353	22 646	1 671	18 718
2021	104 042	50 075	8 795	41 280	12 006	21 986	1 992	17 983
2022	97 705	49 199	9 231	39 968	8 596	21 306	1 334	17 270
2023	104 616	52 522	10 558	41 965	11 615	21 615	1 800	17 063

Milizangehörige der Armee

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	50 170	17 243	6 881	10 362	6 329	13 956	1 137	11 505
2018	46 426	16 259	6 098	10 162	5 755	13 013	902	10 498
2019	47 716	18 065	6 633	11 432	5 185	13 615	891	9 960
2020	45 353	17 314	6 168	11 146	4 655	12 815	1 181	9 388
2021	43 192	15 616	5 374	10 243	4 587	12 435	1 710	8 844
2022	40 622	15 708	5 795	9 913	3 782	11 856	901	8 375
2023	42 044	16 782	6 645	10 136	4 362	11 584	1 058	8 257

Angehörige des Zivildienstes

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	4 748	4 223	3 297	925	442	68	17	–
2018	4 984	4 285	3 255	1 030	505	67	127	–
2019	6 636	5 500	3 224	2 276	965	97	74	–
2020	5 730	4 859	3 149	1 710	744	123	5	–
2021	5 151	4 503	3 287	1 216	521	122	5	–
2022	4 882	4 233	3 317	916	498	93	58	–
2023	5 531	4 856	3 808	1 048	362	143	170	–

Beruflich Versicherte⁴

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	37 503	12 241	–	12 241	5 606	9 571	229	9 857
2018	36 180	11 562	–	11 562	5 342	9 340	391	9 545
2019	34 852	11 926	–	11 926	4 613	9 091	249	8 973
2020	34 845	12 536	–	12 536	4 644	8 912	275	8 478
2021	35 118	12 767	–	12 767	5 267	8 690	169	8 225
2022	32 464	12 432	–	12 432	3 279	8 566	127	8 059
2023	36 520	13 629	–	13 629	5 667	8 837	431	7 957

Übrige

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	16 162	13 152	73	13 079	817	942	283	968
2018	14 971	12 112	73	12 039	886	882	191	899
2019	17 556	14 657	90	14 567	882	900	249	868
2020	18 822	15 653	146	15 508	1 311	796	209	852
2021	20 582	17 189	134	17 054	1 631	740	108	914
2022	19 738	16 826	119	16 707	1 038	791	248	836
2023	20 521	17 256	104	17 152	1 224	1 051	141	849

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

² Integritätsschadenrenten

³ Inklusive Genugtuungen

⁴ Inklusive Zeitmilitär

Kosten, Unfälle

Tabelle 3.4.2

Total

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	73 976	22 571	3 656	18 915	14 111	19 220	3 875	14 200
2018	70 183	21 009	3 702	17 307	13 597	18 638	3 514	13 425
2019	70 896	21 979	3 926	18 053	13 731	18 000	3 793	13 393
2020	65 378	20 013	3 251	16 761	11 935	17 190	3 502	12 739
2021	67 368	22 067	3 655	18 412	13 462	16 387	3 238	12 215
2022	65 528	20 829	3 638	17 191	13 242	16 025	3 440	11 992
2023	67 009	22 223	3 606	18 617	14 036	16 038	2 968	11 744

Milizangehörige der Armee

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	54 921	15 825	2 510	13 315	10 652	16 176	3 305	8 962
2018	50 837	13 958	2 568	11 390	9 835	15 726	2 849	8 469
2019	51 201	14 458	2 701	11 757	10 098	15 045	3 083	8 517
2020	46 559	12 886	2 237	10 649	8 580	14 116	2 828	8 149
2021	48 523	14 647	2 494	12 153	9 858	13 706	2 563	7 749
2022	46 731	13 137	2 293	10 844	10 023	13 306	2 658	7 607
2023	47 002	14 412	2 385	12 027	9 694	13 277	2 270	7 349

Angehörige des Zivildienstes

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	2 663	1 956	1 100	856	499	56	108	44
2018	3 092	2 190	1 083	1 107	801	57	–	44
2019	3 683	2 594	1 175	1 418	988	57	–	45
2020	3 200	2 235	970	1 265	838	57	26	45
2021	3 316	2 363	1 103	1 260	827	75	–	51
2022	3 563	2 343	1 285	1 057	863	274	27	56
2023	3 169	2 229	1 162	1 067	750	132	–	57

Beruflich Versicherte⁴

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	8 989	1 786	–	1 786	1 504	982	16	4 701
2018	9 113	1 889	–	1 889	1 665	940	168	4 452
2019	8 588	1 810	–	1 810	1 452	929	80	4 318
2020	8 197	1 638	–	1 638	1 442	904	119	4 095
2021	8 576	1 927	–	1 927	1 682	847	161	3 959
2022	7 970	1 937	–	1 937	1 228	786	146	3 873
2023	8 699	1 795	–	1 795	2 156	728	94	3 926

Übrige

Rechnungsjahr	Kosten in 1000 CHF							
	Total	Heilkosten			Taggeld ¹	Rentenleistungen		
		Total	Bagatellfälle	Ordentliche Fälle		Invalidenrenten	ISR ² und Vergütungen	Hinterlassenrenten ³
2017	7 403	3 004	46	2 958	1 455	2 005	447	493
2018	7 141	2 971	50	2 921	1 296	1 916	498	460
2019	7 424	3 117	49	3 068	1 193	1 970	631	513
2020	7 422	3 254	44	3 210	1 075	2 113	530	451
2021	6 953	3 130	58	3 071	1 095	1 759	514	456
2022	7 265	3 413	60	3 353	1 128	1 659	609	456
2023	8 139	3 787	60	3 728	1 435	1 900	605	412

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

² Integritätsschadenrenten

³ Inklusive Genugtuungen

⁴ Inklusive Zeitmilitär

Kosten nach Leistungsart, alle Fälle

Tabelle 3.5

Art der Leistung	in 1000 CHF			in %		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Versicherungsleistungen Total	171 410	163 233	171 625	100.0	100.0	100.0
Barleistungen Total	25 468	21 838	25 651	14.9	13.4	14.9
Taggeld	23 775	20 269	24 054	13.9	12.4	14.0
Reisekosten	133	169	205	0.1	0.1	0.1
Kurzulagen	9	6	8	0.0	0.0	0.0
Entschädigungen an Selbständigerwerbende	21	24	21	0.0	0.0	0.0
Umschulung Kapitalhilfe	1 253	1 012	915	0.7	0.6	0.5
Sachschadenvergütung	4	9	3	0.0	0.0	0.0
Bestattungsentschädigungen	281	313	428	0.2	0.2	0.2
Rechtsbeistand, Verfahrenskosten	6	20	11	0.0	0.0	0.0
Verschiedenes	-14	16	6	-0.0	0.0	0.0
Heilkosten Total	72 141	70 028	74 745	42.1	42.9	43.6
Spital stationär	24 230	21 679	23 464	14.1	13.3	13.7
Spital ambulant, teilstationär	13 839	14 106	14 457	8.1	8.6	8.4
Arzt	12 856	13 354	14 720	7.5	8.2	8.6
Apotheke	5 358	5 305	5 427	3.1	3.2	3.2
Zahnarzt	983	802	910	0.6	0.5	0.5
Zahntechniker	8	-	2	0.0	-	0.0
Physiotherapeut	3 085	3 017	3 229	1.8	1.8	1.9
Chiropraktiker	274	293	292	0.2	0.2	0.2
Psychologen	143	153	384	0.1	0.1	0.2
Ergotherapie	236	217	279	0.1	0.1	0.2
Logopäden	7	10	3	0.0	0.0	0.0
Augenoptiker	89	59	74	0.1	0.0	0.0
Laboratorien	1 161	1 283	1 243	0.7	0.8	0.7
Heime	1 507	1 666	1 865	0.9	1.0	1.1
Ambulante Pflegedienste	1 639	1 523	1 644	1.0	0.9	1.0
Röntgeninstitut	2 172	2 146	2 380	1.3	1.3	1.4
Orthopädienschuhmacher	460	391	365	0.3	0.2	0.2
Orthopädietechniker	662	541	690	0.4	0.3	0.4
Hörgeräte	800	755	759	0.5	0.5	0.4
Hilfsmittel	1 737	1 680	1 667	1.0	1.0	1.0
Fitness, Bäder	5	4	5	0.0	0.0	0.0
Transport-, Rettungs- und Bergungskosten	925	1 226	959	0.5	0.8	0.6
Verschiedenes	-35	-183	-75	-0.0	-0.1	-0.0
Renten Total	73 801	71 367	71 229	43.1	43.7	41.5
Invalidenrenten	22 646	21 725	21 850	13.2	13.3	12.7
Umschulungsrenten	581	452	575	0.3	0.3	0.3
Hilfflosenentschädigungen	190	190	193	0.1	0.1	0.1
Altersrenten an Invalide	14 956	14 789	15 035	8.7	9.1	8.8
Integritätsschadenrenten	1 772	1 589	1 639	1.0	1.0	1.0
Hinterlassenenrenten	28 236	27 346	27 009	16.5	16.8	15.7
Reversionsrenten	1 962	1 852	1 799	1.1	1.1	1.0
Auskäufe Integritätsschadenrenten	1 724	1 421	1 596	1.0	0.9	0.9
Auskäufe Invalidenrenten	-	175	-	-	0.1	-
Pflege- und andere Zulagen	1 331	1 374	1 268	0.8	0.8	0.7
Eingliederungsmassnahmen	-	-	-	-	-	-
Genugtuungen, Entschädigungen	-	63	-	-	0.0	-
Verschiedenes	403	390	266	0.2	0.2	0.2

Auf Grund von Rückerstattungen, die nicht mehr der ursprünglichen Leistungsart zugeordnet werden können, sind negative Beträge möglich.

Todesfälle von Milizangehörigen¹

Tabelle 3.6

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total	4	3	5	3	3	1	3	2	3	7
Krankheitsfälle	-	-	1	-	-	-	2	-	2	1
davon im Dienstbetrieb	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1
Unfälle	3	2	4	3	2	1	-	2	1	3
davon im Dienstbetrieb	1	2	2	1	-	1	-	-	-	2
Fahrzeug-/Verkehrsunfälle	1	2	-	-	1	1	-	-	-	-
Flugzeug-/Fallschirmunfälle	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-
Übrige	-	-	-	2	1	-	-	-	-	2
Suizide	1	1	-	-	1	-	1	-	-	3
davon im Dienstbetrieb	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1

¹ Die Fälle beziehen sich auf folgende Versichertenkategorien:
Milizangehörige von Armee, Zivilschutz und Zivildienst; Personal des SKH und für Friedensförderung.

Todesfälle von beruflich Versicherten

Tabelle 3.7

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total	7	4	5	4	1	3	3	2	5	2
Krankheitsfälle	6	4	3	2	1	2	3	1	3	-
davon im Dienstbetrieb	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle	-	-	2	-	-	-	-	-	1	1
davon im Dienstbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrzeug-/Verkehrsunfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flugzeug-/Fallschirmunfälle	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Suizide	1	-	-	2	-	1	-	1	1	1
davon im Dienstbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Rechtsmittelverfahren

Tabelle 3.8

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl eingereichte Einsprachen	74	62	52	72	69	64	48	47	31	43
Weiterzug an kantonale Gerichte	23	18	26	29	23	26	13	13	8	16
Von kantonalen Gerichten beurteilt	20	23	23	25	29	15	30	12	12	14
Urteil vollumfänglich zu Gunsten der MV	18	14	16	17	24	10	16	11	9	8
Urteil teilweise zu Gunsten der MV	–	3	4	2	1	–	6	–	2	1
Urteil zu Ungunsten der MV	2	3	2	5	2	4	8	–	1	2
zurückgezogen	–	1	–	1	1	–	–	–	–	1
nicht eingetreten	–	2	1	–	–	1	–	1	–	2
Weiterzug ans Bundesgericht	7	8	4	6	5	6	4	3	4	5
Vom Bundesgericht beurteilt	8	5	6	7	4	6	5	3	4	5
Urteil vollumfänglich zu Gunsten der MV	6	5	5	7	2	3	5	3	4	4
Urteil teilweise zu Gunsten der MV	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Urteil zu Ungunsten der MV	2	–	1	–	2	2	–	–	–	–

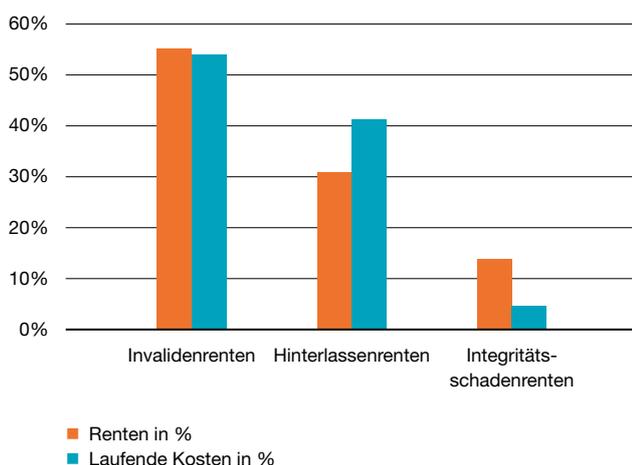
4 Renten

Im MVG sind drei Rentenarten definiert: Invalidenrenten, Integritätsschadenrenten und Hinterlassenenrenten. Daneben werden noch Zulagen und Entschädigungen – hauptsächlich für Pflege und bei Hilflosigkeit – in der Höhe von rund 1,5 Millionen Franken ausbezahlt. In Grafik 4 ist die Verteilung der laufenden Renten und Kosten des Jahres 2023 auf die Rentenarten dargestellt. Von den insgesamt 2675 laufenden Renten sind etwas über die Hälfte Invalidenrenten und 31 % Hinterlassenenrenten. Bei den restlichen rund 14 % handelt es sich um Integritätsschadenrenten (vgl. auch Tabelle 4.2).

Die Rentenleistungen werden mit Renten anderer Sozialversicherungen (AHV, IV, UV) koordiniert. Im Jahr 2023 verringerte die MV bei 260 laufenden Rentenfällen ihre Leistungen wegen Übererschädigung. Dies hat zu Minderausgaben der MV von insgesamt rund 3,7 Millionen Franken geführt (Tabelle 4.9).

Grafik 4

Laufende Renten und Rentenkosten nach Rentenart, 2023



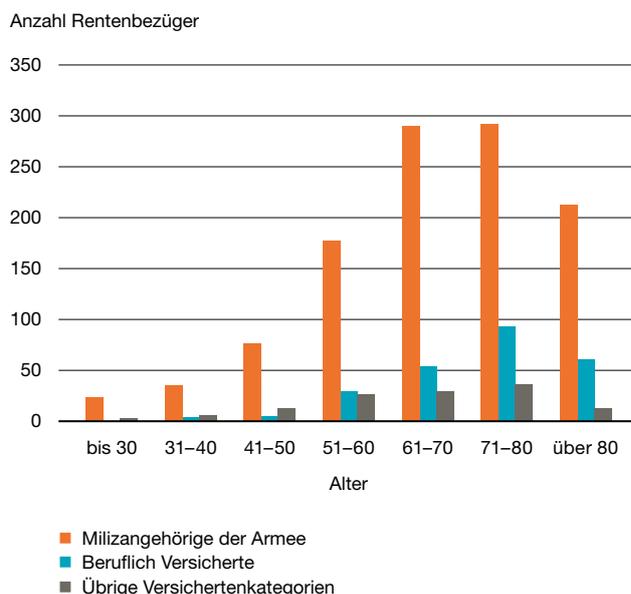
Integritätsschadenrenten und deren Auskäufe machen rund 14 % der laufenden Rentenfälle aus, bezüglich der Kosten sind diese Rentenarten weniger bedeutend.

Bestand der Invalidenrentenbezüger

Die Invalidenrenten machen mit 37,7 Millionen Franken nach wie vor einen gewichtigen Kostenfaktor aus (52 % der Rentenkosten oder 22 % sämtlicher Versicherungsleistungen), auch wenn deren Kosten seit 2019 um 10 % (4,1 Millionen Franken) zurückgegangen sind. Die Abnahme der Zahl der laufenden Invalidenrenten und der damit verbundenen Kosten ist hauptsächlich auf die Bestandesstruktur zurückzuführen (vgl. Grafik 5). Rund 48 % der Invalidenrentenbezüger sind über 70 Jahre, 19 % gar über 80 Jahre alt. Drei Viertel dieser Invalidenrentenbezüger sind Milizangehörige der Armee, die ihre Rente auf Grund einer Gesundheitsschädigung zugesprochen erhalten haben, die sie sich während des Militärdienstes vor dreissig, vierzig oder mehr Jahren zugezogen hatten. Die Zahl der Todesfälle von Invalidenrentenbezügern übertrifft deshalb die Anzahl der Neufestsetzungen von Invalidenrenten deutlich. Zudem unterstützt die Militärversicherung die Reintegration ins Erwerbsleben und kann so auch die Zahl der neuen Renten reduzieren.

Grafik 5

Bezüger von Invalidenrenten nach Alter und Versichertenkategorie, 2023



Rund 70 % der Invalidenrentenbezüger sind über 60 Jahre alt.

Neufestsetzungen von Invalidenrenten

In den Jahren 2019 bis 2023 wurden von der Militärversicherung insgesamt 127 Invalidenrenten neu festgesetzt (vgl. Tabelle 4.3). Gut ein Viertel dieser Renten betrifft Milizangehörige der Armee im Alter von bis zu 30 Jahren. Ihr durchschnittlicher Invaliditätsgrad beträgt 76 %. Dies ist im Vergleich zum durchschnittlichen Invaliditätsgrad aller neu festgesetzten Invalidenrenten (60 %) ein relativ hoher Wert, der vor allem auf Grund des hohen Anteils von Renten mit einem Invaliditätsgrad von über 90 % in dieser Alterskategorie zu Stande kommt.

Wenn bei den bis 30-jährigen neuen Rentenbezügern davon ausgegangen werden kann, dass die Dienstzeit, anlässlich derer sie sich die zu einer Rente führende Gesundheitsschädigung zugezogen haben, noch nicht lange zurückliegt, so ist das bei Milizangehörigen der Armee, denen im Alter von über 50 Jahren eine Rente zugesprochen worden ist, kaum der Fall. Noch Jahre nach der Dienstzeit kann das seinerzeitige Unfall- oder Krankheitsgeschehen zu (neuen) Rentenkosten führen, wie das Beispiel eines Milizsoldaten zeigt: eine posttraumatische Arthrose des Knies (Gonarthrose) nach einer Verletzung im Militärdienst hat 20 Jahre nach dem Unfallereignis eine Teilinvalidität zur Folge.

Beim Berufsmilitär betrifft der grössere Teil der Rentenfestsetzungen Personen im Alter von 51 bis 60 Jahren. Die Altersverteilung der Neufestsetzungen bei den beruflich Versicherten unterscheidet sich stark von derjenigen bei den Milizangehörigen der Armee. Dies ist weitgehend auf die unterschiedliche Altersstruktur der beiden Bestände zurückzuführen.

Integritätsschadenrenten

Integritätsschadenrenten werden bei dauernder erheblicher Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Integrität (Unversehrtheit) zugesprochen. Die Höhe des jährlichen Rentenbetrages ergibt sich aus dem Prozentsatz des Integritätsschadens, dem Jahresrentensatz (seit 1. Januar 2023: 21 378 Franken) und dem Prozentsatz der Haftung der Militärversicherung. Diese grundsätzlich auf unbestimmte Zeit gewährten Renten werden in den meisten Fällen kapitalisiert und ausgekauft.

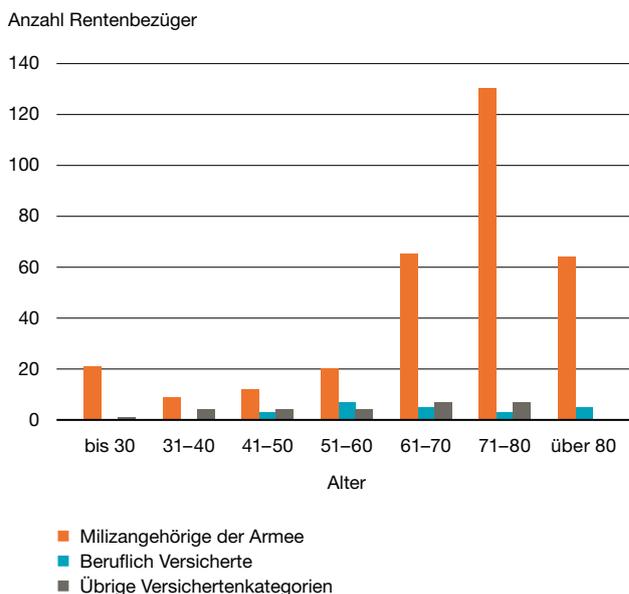
Dass der laufende Bestand (371 Integritätsschadenrenten) die Zahl der Neufestsetzungen (62 im Jahr 2023) trotzdem um den Faktor sechs übersteigt, liegt an den rund 300 nach altem Recht laufenden Integritätsschadenrenten mit Besitzstand.

Mit drei Millionen Franken machen die Integritätsschadenrenten bzw. deren Auskäufe lediglich 4,6 % der laufenden Rentenkosten aus. Grafik 6 zeigt die Verteilung der laufenden Integritätsschadenrenten des Jahres 2023 auf die Altersklassen und Versichertenkategorien.

In Tabelle 4.5 im Anhang sind die neu festgesetzten Integritätsschadenrenten der Jahre 2019 bis 2023 nach Diagnosegruppe (bei Krankheitsfällen) respektive verletztem Körperteil (bei Unfällen) und dem Alter der Rentenbezüger aufgegliedert. Rund ein Viertel der Integritätsschadenrenten werden auf Grund einer Krankheit festgesetzt. Dabei sind Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems sowie psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen die hauptsächlichen Diagnosegruppen. Bei Unfällen sind Schädigungen an Knie und Unterschenkel in der Hälfte der Fälle ursächliche Auslöser für Integritätsschadenrenten.

Grafik 6

Bezüger von Integritätsschadenrenten nach Alter und Versichertenkategorie, 2023



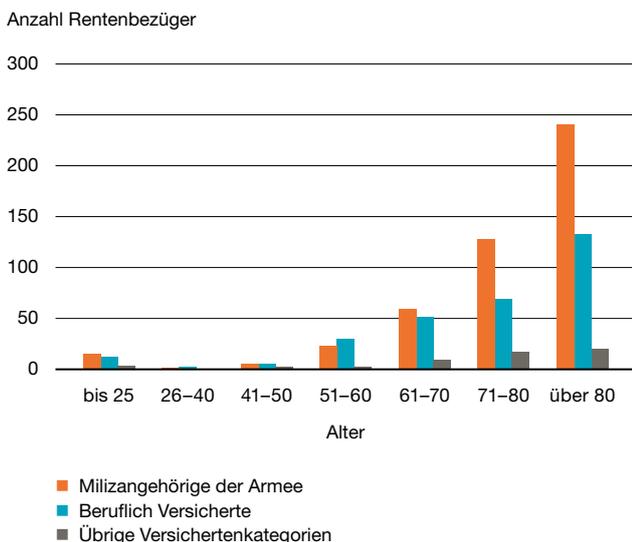
Beim grössten Teil der Integritätsschadenrenten, die an über 50-Jährige ausbezahlt werden, handelt es sich um solche nach altem Recht (MVG 1949) mit Besitzstandwahrung.

Bestand der Hinterlassenenrentenbezüger

Für Hinterlassenenrenten hat die MV im Jahr 2023 rund 29 Millionen Franken aufgewendet. Das sind 40 % der Rentenkosten oder rund 17 % sämtlicher Versicherungsleistungen. Der Rückgang der Rentenkosten für Hinterlassene seit 2019 (– 13,2 % oder – 4,4 Millionen Franken) ist noch etwas ausgeprägter als bei den Kosten der Invalidenrenten. Auch hier liegt der Grund für die Abnahme in der Altersstruktur des Rentenbestandes (Grafik 7): Über 70 % der (vorwiegend weiblichen) Rentenbezüger sind über 70 Jahre alt. Bei den unter 26-jährigen Rentenbezügern handelt es sich vorwiegend um Bezüger von Waisenrenten, deren Rentenanspruch spätestens mit der Vollendung des 25. Altersjahres erlischt. Da auch bei den Hinterlassenenrenten die Zahl der Neufestsetzungen weiterhin kleiner bleiben dürfte als die Zahl der Abgänge, ist mit einer weiteren Reduktion des Bestandes zu rechnen.

Grafik 7

Bezüger von Hinterlassenenrenten nach Alter und Versichertenkategorie, 2023



Bei den unter 26-jährigen Rentenbezügern handelt es sich praktisch ausschliesslich um Waisen, deren Renten mit der Vollendung des 18. oder bei länger dauernder Ausbildung spätestens mit der Vollendung des 25. Altersjahres auslaufen.

Zugang von Hinterlassenenrenten

Während der letzten fünf Jahre wurden 80 neue Hinterlassenenrenten festgesetzt (Tabelle 4.7). Das MVG unterscheidet dabei grundsätzlich nicht zwischen Wittwen und Wittnern, sondern spricht geschlechtsneutral von Ehegatten. Bei über der Hälfte der neuen Rentenbezüger handelte es sich um Hinterbliebene von Milizangehörigen der Armee, bei 33 % um solche von beruflich Versicherten. Knapp 60 % der neuen Rentenbezüger waren zum Zeitpunkt der Rentenfestsetzung über 60-jährig. Da die meisten neuen Hinterlassenenrenten auf Grund von Todesfällen von Invalidenrentenbezügern der Militärversicherung festgesetzt wurden, erstaunt diese Altersverteilung nicht.

Eine Hinterlassenenrente steht den Hinterbliebenen eines Verstorbenen grundsätzlich dann zu, wenn eine in der Dienstzeit erlittene Gesundheitsschädigung zum Tod geführt hat. Ist der Tod keine Folge der versicherten Gesundheitsschädigung, kann die Militärversicherung so genannte Reversionsrenten ausrichten, wenn der Versicherte zum Zeitpunkt des Todes seit fünf Jahren eine mindestens 40-prozentige Invalidenrente der Militärversicherung bezogen hat und wegen der Invalidität des Verstorbenen die übrigen Vorsorgeleistungen fehlen oder erheblich vermindert sind. In den Jahren 2019 bis 2023 waren 58 % der neu festgesetzten Hinterlassenenrenten Reversionsrenten. Es ist unter anderem diese spezielle Art der Hinterlassenenrente, die dazu führt, dass die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten deutlich höher sein kann als die Zahl der im gleichen Jahr durch die Militärversicherung anerkannten Todesfälle (vgl. Tabelle 3.3).

Neu festgesetzte Renten nach Rentenart

Tabelle 4.1

Rentenart	Festsetzungsjahr									
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total	108	116	94	109	88	126	97	98	122	107
Invalidenrenten	28	26	13	19	28	27	23	23	33	21
Invalidenrenten	25	16	7	14	19	24	18	16	27	16
Umschulungsrenten	3	10	6	5	9	3	5	7	6	5
Integritätsschadenrenten	49	52	53	41	45	67	43	51	62	62
Hinterlassenenrenten	18	25	16	25	11	13	16	16	17	18
Ehegatten- und Waisenrenten	16	16	11	18	3	5	7	6	12	16
Reversionsrenten	2	9	5	7	8	8	9	10	5	2
Diverse Zulagen und Entschädigungen	13	13	12	24	4	19	15	8	10	6
davon Entsch. für Pflege und Hilflosigkeit	10	7	7	5	4	4	10	8	7	6

Laufende Renten und Rentenkosten nach Rentenart

Tabelle 4.2

Rentenart	Anzahl					Kosten in 1000 CHF				
	Rechnungsjahr					Rechnungsjahr				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Total	3 258	3 103	2 982	2 912	2 822	80 153	76 466	73 801	71 367	71 229
Invalidenrenten	1 662	1 622	1 563	1 516	1 477	41 703	39 836	38 373	37 331	37 653
Invalidenrenten ¹	861	809	752	710	679	25 368	23 740	22 646	21 900	21 850
Altersrenten ¹	776	793	789	786	779	15 036	15 215	14 956	14 789	15 035
Umschulungsrenten	20	17	19	17	16	972	696	581	452	575
IV-Renten mit Hilfofenentschädigung	5	3	3	3	3	328	185	190	190	193
Integritätsschadenrenten	419	384	376	379	371	3 403	3 389	3 496	3 010	3 235
Hinterlassenenrenten	1 000	940	893	863	827	32 921	31 335	30 198	29 199	28 807
Ehegatten- und Waisenrenten	831	778	736	710	685	30 843	29 320	28 236	27 346	27 009
Reversionsrenten	169	162	157	153	142	2 079	2 015	1 962	1 852	1 799
Diverse Zulagen und Entschädigungen	177	157	150	154	147	2 126	1 906	1 734	1 827	1 534
davon Entsch. für Pflege und Hilflosigkeit	83	85	88	93	95	1 381	1 299	1 281	1 338	1 240

¹ Seit 1994 werden Invalidenrenten, sobald die versicherte Person das AHV-Rentenalter erreicht hat, halbiert und als sogenannte Altersrenten ausgerichtet.

Neu festgesetzte Invalidenrenten nach IV-Grad und Alter, 2019 bis 2023 (kumuliert)

Tabelle 4.3

IV-Grad in %	Alter bei Rentenfestsetzung					Total	in %
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und älter		
bis 10	1	2	1	3	–	7	5.5
11 bis 20	6	4	1	8	6	25	19.7
21 bis 30	2	1	4	5	1	13	10.2
31 bis 40	–	–	–	2	3	5	3.9
41 bis 50	1	1	2	2	–	6	4.7
51 bis 60	–	3	–	1	–	4	3.1
61 bis 70	2	1	–	1	–	4	3.1
71 bis 80	2	2	1	4	–	9	7.1
81 bis 90	5	4	1	–	1	11	8.7
91 bis 100	23	9	3	6	2	43	33.9
Total	42	27	13	32	13	127	–
in %	33.1	21.3	10.2	25.2	10.2	–	100.0

	Alter bei Rentenfestsetzung					Total
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und älter	
Vollinvaliden-Äquivalente	32	18	7	15	5	76
Mittelwert der Invaliditätsgrade in %	76	66	52	45	40	60

Laufende Invalidenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2023

Tabelle 4.4

Versichertenkategorie	Alter der Rentenbezüger							Total	in %
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 und älter		
Milizangehörige der Armee	23	35	76	177	290	292	212	1 105	74.8
Angehörige des Zivilschutzes	–	2	3	16	16	24	5	66	4.5
Beruflich Versicherte	–	4	5	29	54	93	61	246	16.7
Übrige	3	4	10	10	13	12	8	60	4.1
Total	26	45	94	232	373	421	286	1 477	–
in %	1.8	3.0	6.4	15.7	25.3	28.5	19.4	–	100.0

Neu festgesetzte Integritätsschadenrenten (Krankheitsfälle) nach Diagnosegruppe und Alter, 2019 bis 2023 (kumuliert)

Tabelle 4.5.1

Diagnosegruppe	Alter bei Rentenfestsetzung					Total	in %
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und älter		
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	2	1	–	–	–	3	3.8
Bösartige und gutartige Neubildungen	5	2	1	1	–	9	11.5
Psychische Erkrankungen	4	7	8	1	–	20	25.6
Krankheiten des Nervensystems	1	1	–	1	1	4	5.1
Krankheiten des Ohres	1	–	–	–	–	1	1.3
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	–	2	1	2	1	6	7.7
Krankheiten des Atmungssystems	1	–	–	–	–	1	1.3
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	1	–	–	1	1.3
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	7	2	3	11	9	32	41.0
Angeborene Fehlbildungen	1	–	–	–	–	1	1.3
Total	22	15	14	16	11	78	–
in %	28.2	19.2	17.9	20.5	14.1	–	100.0

Neu festgesetzte Integritätsschadenrenten (Unfälle) nach verletztem Körperteil und Alter, 2019 bis 2023 (kumuliert)

Tabelle 4.5.2

Verletztes Körperteil	Alter bei Rentenfestsetzung					Total	in %
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und älter		
Kopf, Hals	6	1	1	2	2	12	5.8
Wirbelsäule	2	3	2	–	–	7	3.4
Rumpf, Rücken und Gesäss	5	2	–	–	1	8	3.9
Schulter, Oberarm	6	4	–	1	–	11	5.3
Vorderarm, Ellenbogen	3	–	–	1	–	4	1.9
Handgelenk, Hand, Finger	9	6	1	4	1	21	10.1
Hüfte	–	–	–	–	1	1	0.5
Oberschenkel	2	1	–	2	–	5	2.4
Knie, Kniescheibe	5	2	8	25	43	83	40.1
Unterschenkel, Knöchel	10	6	1	4	4	25	12.1
Fuss, Zehen	1	1	–	–	1	3	1.4
übrige und mehrfache, nicht näher bezeichnet	–	–	–	2	–	2	1.0
ganzer Körper (systemische Effekte)	–	3	1	6	15	25	12.1
Total	49	29	14	47	68	207	–
in %	23.7	14.0	6.8	22.7	32.9	–	100.0

Laufende Integritätsschadenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2023

Tabelle 4.6

Versichertenkategorie	Alter der Rentenbezüger							Total	in %
	bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 und älter		
Milizangehörige der Armee	21	9	12	20	65	130	64	321	86.5
Beruflich Versicherte	–	–	3	7	5	3	5	23	6.2
Übrige	1	4	4	4	7	7	–	27	7.3
Total	22	13	19	31	77	140	69	371	–
in %	5.9	3.5	5.1	8.4	20.8	37.7	18.6	–	100.0

Neu festgesetzte Hinterlassenenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2019 bis 2023 (kumuliert)

Tabelle 4.7

Versichertenkategorie	Alter bei Rentenfestsetzung								Total	in %
	bis 18	19 bis 25	26 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 und älter		
Milizangehörige der Armee	5	4	–	1	9	4	13	11	47	58.8
Beruflich Versicherte	2	2	–	2	10	2	4	4	26	32.5
Übrige	1	–	–	–	–	1	4	1	7	8.8
Total	8	6	–	3	19	7	21	16	80	–
in %	10.0	7.5	–	3.8	23.8	8.8	26.3	20.0	–	100.0

Laufende Hinterlassenenrenten nach Versichertenkategorie und Alter 2023

Tabelle 4.8

Versichertenkategorie	Alter der Rentenbezüger								Total	in %
	bis 18	19 bis 25	26 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 und älter		
Milizangehörige der Armee	7	8	1	5	23	59	128	241	472	57.1
Beruflich Versicherte	6	6	2	5	30	51	69	133	302	36.5
Übrige	2	1	–	2	2	9	17	20	53	6.4
Total	15	15	3	12	55	119	214	394	827	–
in %	1.8	1.8	0.4	1.5	6.7	14.4	25.9	47.6	–	100.0

Kürzungsbeträge der MV bei Koordination mit IV- und AHV-Renten

Tabelle 4.9

Total

Jahr	Anzahl	Betrag in 1000 CHF	Betrag pro Fall in CHF
2001	760	12 602	16 581
2005	724	10 699	14 778
2010	528	7 378	13 974
2015	380	5 207	13 702
2016	356	4 835	13 580
2017	328	4 451	13 569
2018	305	4 256	13 955
2019	293	4 131	14 098
2020	279	3 875	13 888
2021	274	3 855	14 069
2022	266	3 671	13 799
2023	260	3 678	14 147

IV

Jahr	Anzahl	Betrag in 1000 CHF	Betrag pro Fall in CHF
2001	508	10 629	20 924
2005	550	9 284	16 880
2010	443	6 574	14 839
2015	332	4 846	14 598
2016	314	4 507	14 352
2017	292	4 209	14 414
2018	276	4 029	14 598
2019	269	3 947	14 674
2020	259	3 717	14 350
2021	259	3 710	14 324
2022	252	3 541	14 052
2023	245	3 538	14 441

AHV

Jahr	Anzahl	Betrag in 1000 CHF	Betrag pro Fall in CHF
2001	252	1 973	7 827
2005	174	1 415	8 133
2010	85	805	9 466
2015	48	360	7 507
2016	42	328	7 812
2017	36	242	6 721
2018	29	227	7 836
2019	24	183	7 639
2020	20	158	7 912
2021	15	145	9 670
2022	14	130	9 252
2023	15	140	9 346

5 Prävention

Der Präventionsauftrag der Militärversicherung ist in den Artikeln 62 und 63 MVG umschrieben. Er umfasst Regelungen zu Leistungen für bestimmte medizinische Untersuchungen und vorbeugende medizinische Massnahmen sowie zur Zusammenarbeit mit Organen von Armee, Zivilschutz, Zivildienst und dem Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, die sich mit der Verhütung von Gesundheitsschädigungen befassen.

Präventionsauftrag wird verstärkt wahrgenommen

Die Koordinationsgruppe «Militärische Unfall- und Schadenprävention» MUSP steht unter der Gesamtverantwortung des Chefs Kommando Operationen. Als externe Partner sind die BFU, die Suva und die Militärversicherung eingebunden. Die MV wirkt mit statistischen Auswertungen, Beratung und Budgetmitteln in der Prävention mit.

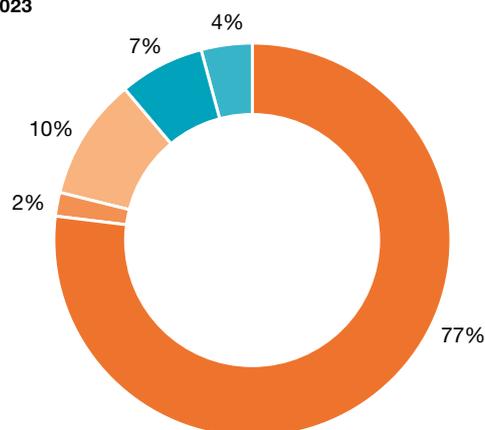
Medizinische Untersuchungen und vorbeugende Massnahmen

Auf der Grundlage von Artikel 63 MVG kann die Militärversicherung die Kosten medizinischer Untersuchungen vor der Rekrutierung übernehmen. Auch bei anderen Versichertenkategorien kann sie für medizinische Untersuchungskosten zur Abklärung der Einsatzbereitschaft aufkommen. Zudem gehören vorbeugende Massnahmen wie Schuheinlagen, bestimmte Impfungen, Refraktionsbestimmungen (Messungen der Sehschärfe) und Gehörschutz zum Präventionsauftrag (vgl. Grafik 8). Eine weitere Massnahme zur Gesundheitsförderung ist das Bereitstellen von Anleitungen, die zu rückenfreundlichem Verhalten (richtiges Heben und Tragen) führen sollen. Solche Schulungen werden den Rekruten auf einigen Waffenplätzen angeboten und von der Militärversicherung finanziert.

Im Jahr 2023 wurden für präventive Massnahmen rund 1,9 Millionen Franken aufgewendet. Leistungen (u. a. Impfungen und Schuheinlagen) im Umfang von rund einer Million Franken sind über ordentliche oder Bagatellfälle abgewickelt worden und finden als Teil der Heilkosten auch Eingang in sämtliche diesbezüglichen Auswertungen dieser Publikation. Die restlichen Kosten wurden über sogenannte Sammelrechnungen abgewickelt; dies vor allem bei Untersuchungen im Rahmen der Rekrutierung.

Grafik 8

Ausgaben für vorbeugende medizinische Leistungen und Prävention, 2023



- Abklärungsuntersuchungen
- Schuheinlagen
- Physiotherapien
- Übrige Prävention
- Impfungen

Die Militärversicherung hat im Jahr 2023 rund 1,9 Millionen Franken für vorbeugende medizinische Untersuchungen und sonstige Präventionsmassnahmen aufgewendet.

Statistiken für die Krankheits- und Unfallprophylaxe

Armee, Zivilschutz und das Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) haben Gremien und Stellen, die Krankheits- und Unfallprophylaxe betreiben. Die Militärversicherung unterstützt deren Arbeiten primär mit der Bereitstellung von Datengrundlagen zum Krankheits- und Unfallgeschehen. Sämtliche ordentlichen Fälle werden nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) codiert. Die genannte Klassifikation erlaubt auch eine Codierung der Unfallursachen. Diese wird zentral anhand des von der Fallführung erfassten Unfallherganges vorgenommen. Die Auswertungen zu diesen statistischen Merkmalen sind in den Tabellen 5.1 bis 5.3 für den gesamten Versicherungsbestand beispielhaft dargestellt. Auswertungen für bestimmte Versichertenkategorien oder ICD-Codes können auf Anfrage bereitgestellt werden.

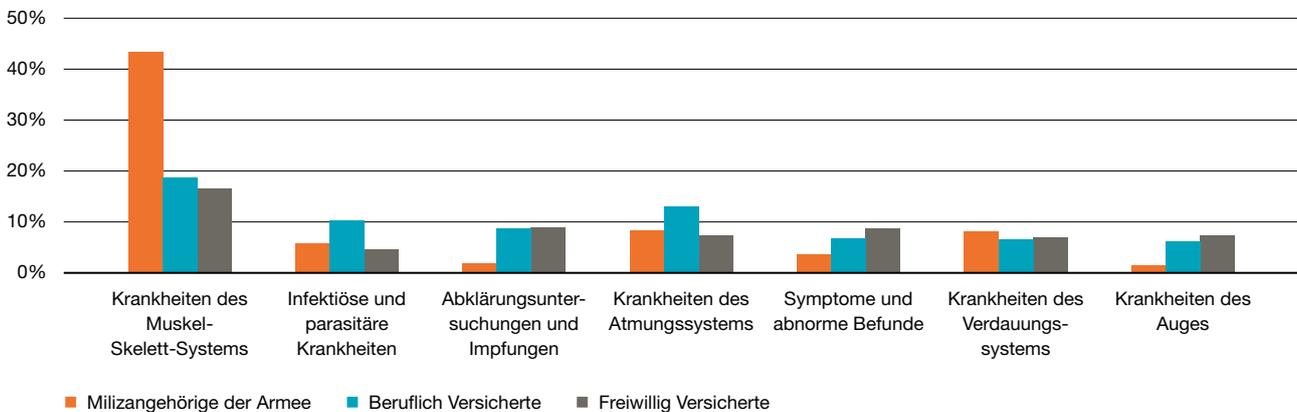
Krankheiten

Nach wie vor werden Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems am häufigsten gemeldet; deren Anteil an allen Krankheitsdiagnosen beträgt rund 20 % (vgl. Tabelle 5.1.1). Überdurchschnittlich häufig (43 % der Fälle im Jahr 2023) wurden diese Beschwerden von Milizangehörigen der Armee gemeldet (Grafik 9). Die unterschiedliche Verteilung der Diagnosen innerhalb der einzelnen Versichertenkategorien rührt hauptsächlich daher, dass beruflich und freiwillig Versicherte durchgehend bei der Militärversicherung gegen Krankheit versichert sind, während dies für Milizangehörige nur für die Zeit des Dienstes gilt. Die übrigen Versichertenkategorien werden in Grafik 9 nicht aufgeführt, da auf sie lediglich rund 15 % der ordentlichen Krankheitsfälle zurückgehen.

In Tabelle 5.1.2 sind die laufenden Heilkosten und Taggelder nach Krankheitsdiagnosegruppen gegliedert. Um Fallkosten zu berechnen, dürfen Fälle und laufende Kosten nicht direkt in Beziehung gesetzt werden, da bei den laufenden Kosten eines Jahres immer auch Kosten von Fällen aus Vorjahren enthalten sind. Immerhin lassen sich aber überdurchschnittlich teure (u. a. Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems, psychische Erkrankungen) und weniger kostenträchtige (u. a. Krankheiten des Atmungssystems und der Haut) Fallgruppen identifizieren.

Grafik 9

Krankheitsfälle nach ausgewählten Versichertenkategorien und Diagnosegruppen, 2023



Die beruflich und speziell die freiwillig Versicherten sind im Durchschnitt deutlich älter als die Milizangehörigen der Armee. Entsprechend häufiger sind stark altersabhängige Diagnosen (z. B. Krankheiten des Auges).

Unfallverletzungen

Die anerkannten ordentlichen Unfälle werden nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung ausgewiesen (nach Barell et al.). Diese beiden Dimensionen werden aus der Hauptdiagnose abgeleitet (vgl. Tabelle 5.3.1). Aus den 18 Körperregionen und 11 Verletzungsarten resultieren insgesamt knapp 200 mögliche Verletzungsgruppen. Für die MV zahlenmässig bedeutend ist jedoch nur ein gutes Dutzend davon.

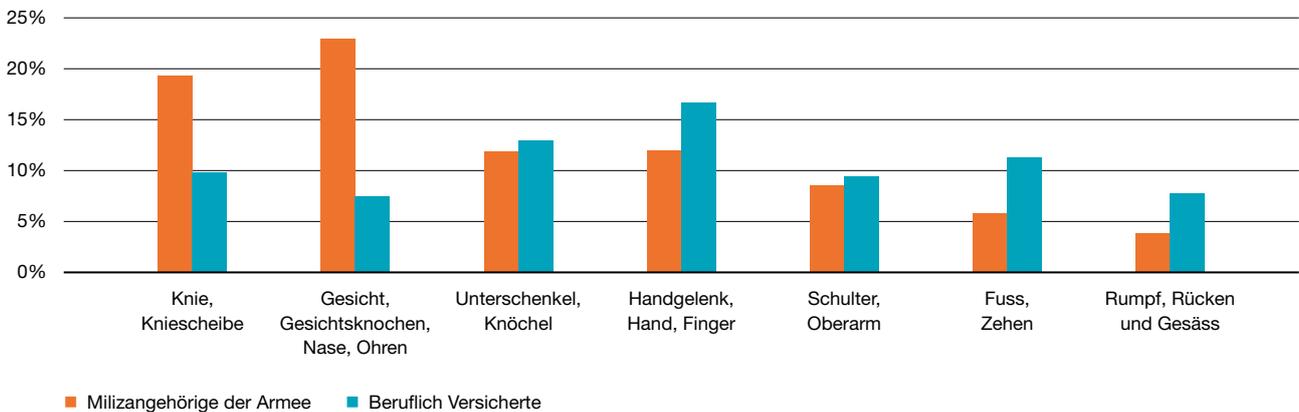
Mit einem Anteil von knapp 13% aller Fälle bilden die Frakturen im Gesichtsbereich (hauptsächlich Zahnfrakturen) die grösste Gruppe. Weiter fallen Verstauchungen, Zerrungen, Bänder- oder Sehnenrisse im Bereich des Knies (rund 7%) sowie von Unterschenkel und Knöchel (rund 6% aller Fälle) stark ins Gewicht. Von den anderen Verletzungsgruppen erreicht keine einen Anteil von über 5%.

Grafik 10 zeigt die sieben Körperregionen, an denen sich die Milizangehörigen der Armee und die beruflich Versicherten (inkl. Zeitmilitär) im Jahr 2023 am häufigsten verletzt haben. Zahnschäden und Verletzungen im Bereich des Knies kommen bei den Milizangehörigen der Armee deutlich häufiger vor als bei den beruflich Versicherten. Dagegen erleiden beruflich Versicherte mehr Unfälle mit Verletzungen im Bereich des Rückens, der Hände und der Füße.

Die unterschiedliche Verteilung der verletzten Körperteile in den beiden Kollektiven kann zum einen durch differierende Aktivitäten (bzw. die unterschiedliche Häufigkeit und Ausübungsdauer bestimmter Tätigkeiten) begründet werden. Zum anderen ist die unterschiedliche Altersverteilung der Kollektive eine weitere potenzielle Ursache für die differierenden Verletzungsmuster.

Grafik 10

Unfälle nach ausgewählten Versichertenkategorien und verletzten Körperteilen, 2023



Zahnschäden (vor allem Zahnfrakturen und -luxationen) und Knieverletzungen sind die grössten Gruppen von Unfallverletzungen bei den Milizangehörigen der Armee.

Unfallursachen

Knapp ein Viertel der durch die Militärversicherung anerkannten Unfälle ereignen sich bei der Ausübung einer sportlichen Aktivität (Tabelle 5.2.1; Anteile bei den Milizangehörigen der Armee und den beruflich Versicherten in Grafik 11). Eine weitere zahlenmässig bedeutende Ursachengruppe sind die Stolper- und Sturzunfälle (18 %).

Die Transportmittel- und Verkehrsunfälle mit einem Anteil von rund 12 % an sämtlichen Unfällen verursachen einen deutlich höheren Kostenanteil (Tabellen 5.2.1. und 5.2.2) und sind demnach überdurchschnittlich teuer. Auch Spätfolgen (aller Körperregionen) kosten in der Regel mehr. Demgegenüber liegt der Kostenanteil von Unfällen der Kategorie «Schlag, Anstossen, Einklemmen» deutlich unter dem entsprechenden Anteil bei den Fällen.

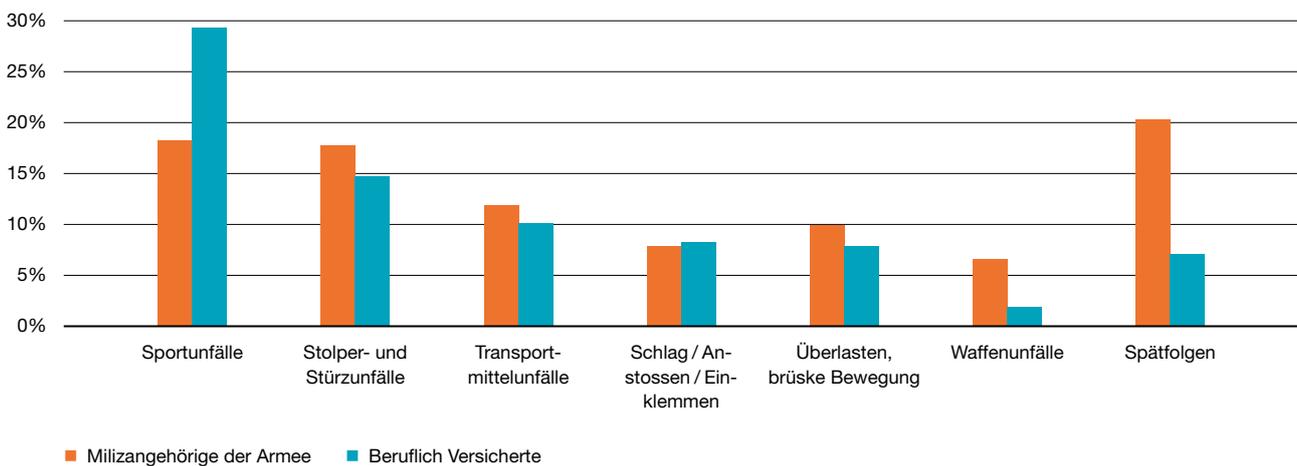
Die Sportunfälle haben im Jahr 2023 rund 23 % aller Unfälle im Kollektiv der Militärversicherung ausgemacht. Bei den Milizangehörigen der Armee liegt dieser Anteil bei 18 % und bei den beruflich Versicherten bei 29 %. Die Differenz mag darin begründet sein, dass die Freizeit der Milizangehörigen im Gegensatz zu den beruflich Versicherten lediglich zu einem kleinen Teil (Urlaub) durch die Militärversicherung gedeckt ist. Etwas über ein Drittel aller Sportunfälle bei Milizangehörigen der Armee ereignen sich bei der Ausübung von Mannschaftssportarten und rund 20 % bei der Leichtathletik oder dem militärischen Sporttest (Grafik 12).

Literatur

Barell, Vita et al. 2002: An introduction to the Barell body region by nature of injury diagnosis matrix. *Injury Prevention* 8, 91–96.

Grafik 11

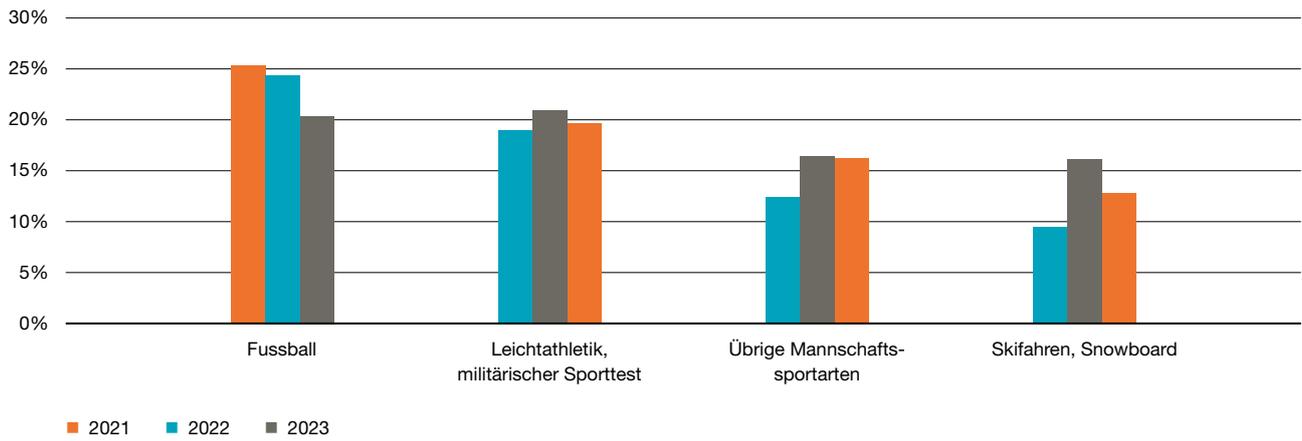
Unfälle nach ausgewählten Versichertenkategorien und Ursachengruppen, 2023



Da bei den beruflich Versicherten auch die Freizeitunfälle durch die Militärversicherung gedeckt sind, ist bei ihnen der Anteil der Sportunfälle vergleichsweise hoch.

Grafik 12

Sportunfälle von Milizangehörigen der Armee: Anteile der häufigsten Sportarten, 2021 bis 2023



Bei knapp einem Viertel aller Unfälle von Milizangehörigen der Armee handelt es sich um Sportunfälle. Von diesen ereignen sich die meisten während der Ausübung einer Mannschaftssportart.

Anerkannte ordentliche Krankheitsfälle¹ nach Diagnosegruppe

Tabelle 5.1.1

Diagnosegruppe	absolut					in %				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Total	8 788	8 741	8 335	9 036	9 381	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	630	664	709	1 151	838	7.2	7.6	8.5	12.7	8.9
Covid-19 Erkrankungen	–	159	216	489	115	–	1.8	2.6	5.4	1.2
Bösartige und gutartige Neubildungen	266	260	268	279	289	3.0	3.0	3.2	3.1	3.1
Krankheiten des Blutes, der blutb. Organe	29	23	33	17	16	0.3	0.3	0.4	0.2	0.2
Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten	262	252	280	278	354	3.0	2.9	3.4	3.1	3.8
Psychische Erkrankungen	285	310	268	247	286	3.2	3.5	3.2	2.7	3.0
Krankheiten des Nervensystems	244	233	242	217	253	2.8	2.7	2.9	2.4	2.7
Krankheiten des Auges	506	487	454	516	502	5.8	5.6	5.4	5.7	5.4
Krankheiten des Ohres	228	209	197	238	244	2.6	2.4	2.4	2.6	2.6
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	382	405	332	376	441	4.3	4.6	4.0	4.2	4.7
Krankheiten des Atmungssystems	917	830	527	773	1 015	10.4	9.5	6.3	8.6	10.8
Krankheiten des Verdauungssystems	612	602	569	569	630	7.0	6.9	6.8	6.3	6.7
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	522	492	479	462	517	5.9	5.6	5.7	5.1	5.5
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	2 025	1 780	1 876	1 785	1 941	23.0	20.4	22.5	19.8	20.7
Krankheiten des Urogenitalsystems	347	336	334	388	398	3.9	3.8	4.0	4.3	4.2
Angeborene Fehlbildungen	31	22	24	22	40	0.4	0.3	0.3	0.2	0.4
Symptome und abnorme Befunde	526	532	519	618	611	6.0	6.1	6.2	6.8	6.5
Abklärungsuntersuchungen und Impfungen	906	1 227	1 165	1 014	931	10.3	14.0	14.0	11.2	9.9
Übrige und nicht zuteilbare Diagnosen	70	77	61	86	75	0.8	0.9	0.7	1.0	0.8

¹ Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

Laufende Heilkosten und Taggelder¹ der anerkannten ordentlichen Krankheitsfälle nach Diagnosegruppe

Tabelle 5.1.2

Diagnosegruppe	absolut					in %				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Total	51 846	52 253	53 285	48 564	53 564	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 398	1 845	3 228	2 508	1 956	2.7	3.5	6.1	5.2	3.7
Covid-19 Erkrankungen	–	390	2 024	1 419	772	–	0.7	3.8	2.9	1.4
Bösartige und gutartige Neubildungen	6 655	7 397	7 398	6 391	6 043	12.8	14.2	13.9	13.2	11.3
Krankheiten des Blutes, der blutb. Organe	406	506	295	234	191	0.8	1.0	0.6	0.5	0.4
Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten	1 871	1 587	1 823	1 896	2 167	3.6	3.0	3.4	3.9	4.0
Psychische Erkrankungen	7 531	7 140	8 621	5 947	6 511	14.5	13.7	16.2	12.2	12.2
Krankheiten des Nervensystems	2 866	2 807	2 873	2 769	2 978	5.5	5.4	5.4	5.7	5.6
Krankheiten des Auges	1 622	1 404	1 417	1 434	1 635	3.1	2.7	2.7	3.0	3.1
Krankheiten des Ohres	628	575	443	448	463	1.2	1.1	0.8	0.9	0.9
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	6 755	6 875	6 698	7 217	8 158	13.0	13.2	12.6	14.9	15.2
Krankheiten des Atmungssystems	1 817	1 694	1 098	1 512	2 081	3.5	3.2	2.1	3.1	3.9
Krankheiten des Verdauungssystems	3 377	3 767	3 494	3 437	4 084	6.5	7.2	6.6	7.1	7.6
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 006	928	1 028	834	937	1.9	1.8	1.9	1.7	1.7
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	12 159	11 187	10 873	9 467	10 872	23.5	21.4	20.4	19.5	20.3
Krankheiten des Urogenitalsystems	1 721	2 168	1 704	2 312	2 327	3.3	4.1	3.2	4.8	4.3
Angeborene Fehlbildungen	142	267	278	119	90	0.3	0.5	0.5	0.2	0.2
Symptome und abnorme Befunde	1 015	1 107	1 059	1 047	1 790	2.0	2.1	2.0	2.2	3.3
Abklärungsuntersuchungen und Impfungen	388	439	383	390	440	0.7	0.8	0.7	0.8	0.8
Übrige und nicht zuteilbare Diagnosen	491	562	574	601	839	0.9	1.1	1.1	1.2	1.6

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

Anerkannte ordentliche Unfälle¹ nach Unfallursachen

Tabelle 5.2.1

Unfallursache	absolut					in %				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Total	3 625	3 091	3 387	3 474	3 798	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Transportmittel- und Verkehrsunfälle	326	306	350	367	457	9.0	9.9	10.3	10.6	12.0
Beim Ein- und Aussteigen von MFZ	48	34	47	60	59	1.3	1.1	1.4	1.7	1.6
Motorfahrzeugunfälle	210	176	206	189	284	5.8	5.7	6.1	5.4	7.5
Andere Transportmittel- und Verkehrsunfälle	68	96	97	118	114	1.9	3.1	2.9	3.4	3.0
Sportunfälle	837	738	693	850	861	23.1	23.9	20.5	24.5	22.7
Fussball	206	141	170	210	220	5.7	4.6	5.0	6.0	5.8
Andere Mannschaftssportarten	156	124	80	155	140	4.3	4.0	2.4	4.5	3.7
Skifahren/Snowboard	112	108	97	152	120	3.1	3.5	2.9	4.4	3.2
Andere Sportarten	363	365	346	333	381	10.0	11.8	10.2	9.6	10.0
Waffenunfälle	121	97	145	102	151	3.3	3.1	4.3	2.9	4.0
Mit akustischem Trauma	40	26	50	26	43	1.1	0.8	1.5	0.7	1.1
Mit Zahnschaden	71	65	73	58	87	2.0	2.1	2.2	1.7	2.3
Andere Waffenunfälle	10	6	22	18	21	0.3	0.2	0.6	0.5	0.6
Stolper- und Stürzunfälle	684	523	612	582	689	18.9	16.9	18.1	16.8	18.1
Ausgleiten, ausrutschen, zu Fall kommen von Personen	499	385	434	399	496	13.8	12.5	12.8	11.5	13.1
Herunterfallen, abstürzen von Personen	185	138	178	183	193	5.1	4.5	5.3	5.3	5.1
Überlasten, bruske Bewegung	239	215	238	255	340	6.6	7.0	7.0	7.3	9.0
Schlag / Anstossen / Einklemmen	267	222	270	263	287	7.4	7.2	8.0	7.6	7.6
Abrutschen, fallen, entgleiten von Gegenständen	124	80	74	45	60	3.4	2.6	2.2	1.3	1.6
Eindringen von Fremdkörpern	75	64	72	74	86	2.1	2.1	2.1	2.1	2.3
Sich stechen, schneiden, kratzen, schürfen	35	47	37	47	55	1.0	1.5	1.1	1.4	1.4
Gewalt / Tätlichkeit	41	23	37	52	64	1.1	0.7	1.1	1.5	1.7
Unfälle mit Tieren	123	100	81	102	76	3.4	3.2	2.4	2.9	2.0
Insektenstiche und Zeckenbisse	98	72	63	77	45	2.7	2.3	1.9	2.2	1.2
Spätfolgen	563	502	481	528	530	15.5	16.2	14.2	15.2	14.0
Übrige und nicht zuteilbare Unfallarten	129	118	212	124	100	3.6	3.8	6.3	3.6	2.6
Ohne Angaben	61	56	85	83	42	1.7	1.8	2.5	2.4	1.1

¹ Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

Laufende Heilkosten und Taggelder¹ der anerkannten ordentlichen Unfälle nach Unfallursache

Tabelle 5.2.2

Unfallursache	in 1000 CHF					in %				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Total	31 689	28 686	31 774	30 381	32 598	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Transportmittel- und Verkehrsunfälle	4 210	3 612	4 104	4 236	4 737	13.3	12.6	12.9	13.9	14.5
Beim Ein- und Aussteigen von MFZ	478	287	228	333	600	1.5	1.0	0.7	1.1	1.8
Motorfahrzeugunfälle	3 004	2 329	2 506	2 691	2 964	9.5	8.1	7.9	8.9	9.1
Andere Transportmittel- und Verkehrsunfälle	728	996	1 370	1 211	1 173	2.3	3.5	4.3	4.0	3.6
Sportunfälle	8 032	6 939	6 916	8 033	7 811	25.3	24.2	21.8	26.4	24.0
Fussball	1 590	1 291	1 236	1 738	1 439	5.0	4.5	3.9	5.7	4.4
Andere Mannschaftssportarten	1 403	1 364	784	1 280	940	4.4	4.8	2.5	10.8	2.9
Skifahren/Snowboard	1 299	1 036	1 286	1 722	1 602	4.1	3.6	4.0	2.7	4.9
Andere Sportarten	3 740	3 248	3 609	3 293	3 831	11.8	11.3	11.4	10.8	11.8
Waffenunfälle	1 091	865	1 684	817	1 143	3.4	3.0	5.3	2.7	3.5
Mit akustischem Trauma	423	369	402	359	346	1.3	1.3	1.3	1.2	1.1
Mit Zahnschaden	31	70	44	60	69	0.1	0.2	0.1	0.2	0.2
Andere Waffenunfälle	637	425	1 237	399	728	2.0	1.5	3.9	1.3	2.2
Stolper- und Stürzunfälle	5 816	5 121	6 449	4 909	6 076	18.4	17.9	20.3	16.2	18.6
Ausgleiten, ausrutschen, zu Fall kommen von Personen	3 214	3 410	3 362	2 502	3 842	10.1	11.9	10.6	8.2	11.8
Herunterfallen, abstürzen von Personen	2 603	1 711	3 087	2 407	2 234	8.2	6.0	9.7	7.9	6.9
Überlasten, bruske Bewegung	2 036	1 854	2 395	1 759	2 091	6.4	6.5	7.5	5.8	6.4
Schlag / Anstossen / Einklemmen	1 012	901	827	1 324	899	3.2	3.1	2.6	4.4	2.8
Abrutschen, fallen, entgleiten von Gegenständen	542	300	246	112	179	1.7	1.0	0.8	0.4	0.5
Eindringen von Fremdkörpern	85	72	116	86	76	0.3	0.3	0.4	0.3	0.2
Sich stechen, schneiden, kratzen, schürfen	250	114	105	120	153	0.8	0.4	0.3	0.4	0.5
Gewalt / Tätlichkeit	216	98	117	244	246	0.7	0.3	0.4	0.8	0.8
Unfälle mit Tieren	138	103	158	65	101	0.4	0.4	0.5	0.2	0.3
Insektenstiche und Zeckenbisse	108	49	63	38	35	0.3	0.2	0.2	0.1	0.1
Spätfolgen	7 307	8 078	7 850	7 520	7 825	23.1	28.2	24.7	24.8	24.0
Übrige und nicht zuteilbare Unfallarten	659	463	567	942	992	2.1	1.6	1.8	3.1	3.0
Ohne Angaben	293	165	241	215	268	0.9	0.6	0.8	0.7	0.8

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

Anerkannte ordentliche Unfälle¹ nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung, 2023

Tabelle 5.3.1

Verletzter Körperteil ²	Art der Verletzung ²					
	absolut					
	Total	Frakturen	Verrenkungen	Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarks- verletzungen ⁴	Offene Wunden
Total	3 798	972	200	789	181	205
Schädel, Hirn	102	2	1	–	91	–
Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³	613	476	36	–	78	7
Augen, Lid, Augen- anhangsgebilde	55	–	–	–	–	1
Hals, übriger Kopf- bereich oder nicht näher bezeichnet	114	1	–	2	–	38
Wirbelsäule	129	20	1	93	–	–
Rumpf, Rücken und Gesäss	191	24	8	3	10	2
Schulter, Oberarm	336	49	105	90	–	–
Vorderarm, Ellenbogen	126	49	7	4	1	16
Handgelenk, Hand, Finger	540	160	6	73	1	94
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	2	–	–	–	–	1
Hüfte	19	–	1	3	–	–
Oberschenkel	120	18	–	–	–	8
Knie, Kniescheibe	607	8	34	258	–	8
Unterschenkel, Knöchel	459	106	–	231	–	16
Fuss, Zehen	272	59	1	32	–	9
Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	20	–	–	–	–	1
Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet	37	–	–	–	–	4
Ganzer Körper (systemische Effekte)	56	–	–	–	–	–

¹ Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

² Die Art der Verletzung und der verletzte Körperteil sind nach Barell et al. aus der traumatischen Hauptdiagnose (codiert nach ICD-10) abgeleitet.

³ Bei den Frakturen und Luxationen (Verrenkungen) im Bereich des Gesichts handelt es sich zum grössten Teil um Zahnfrakturen/-luxationen.

⁴ Bei den intrakraniellen Nervenverletzungen sind die Gehörschäden inbegriffen.

Art der Verletzung ²						Verletzter Körperteil ²
absolut						
«Prellungen, (Zer-) Quetschungen»	Verbrennungen, Verätzungen	Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche	Eindringen von Fremdkörpern	Komplikationen und Spätfolgen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen	Total
637	13	12	90	187	512	
-	-	-	-	3	5	Schädel, Hirn
4	-	-	1	5	6	Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³
11	-	-	33	3	7	Augen, Lid, Augen- anhangsgebilde
56	-	-	8	-	9	Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet
-	-	-	-	3	12	Wirbelsäule
123	-	-	1	3	17	Rumpf, Rücken und Gesäss
57	-	-	-	15	20	Schulter, Oberarm
33	-	-	3	2	11	Vorderarm, Ellenbogen
101	10	-	32	15	48	Handgelenk, Hand, Finger
-	-	-	-	1	-	Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
13	-	-	-	-	2	Hüfte
6	-	-	-	6	82	Oberschenkel
96	-	-	-	80	123	Knie, Kniescheibe
35	-	-	4	13	54	Unterschenkel, Knöchel
79	-	-	4	8	80	Fuss, Zehen
9	3	-	-	1	6	Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
14	-	-	3	12	4	Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet
-	-	12	1	17	26	Ganzer Körper (systemische Effekte)

Verletzter Körperteil ²	Art der Verletzung ²						
	in %						
	Total	Frakturen	Verrenkungen	Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarks- verletzungen ⁴	Offene Wunden	
Total	100.0	25.6	5.3	20.8	4.8	5.4	
Schädel, Hirn	2.7	0.1	0.0	-	2.4	-	
Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³	16.1	12.5	0.9	-	2.1	0.2	
Augen, Lid, Augen- anhangsgebilde	1.4	-	-	-	-	0.0	
Hals, übriger Kopf- bereich oder nicht näher bezeichnet	3.0	0.0	-	0.1	-	1.0	
Wirbelsäule	3.4	0.5	0.0	2.4	-	-	
Rumpf, Rücken und Gesäss	5.0	0.6	0.2	0.1	0.3	0.1	
Schulter, Oberarm	8.8	1.3	2.8	2.4	-	-	
Vorderarm, Ellenbogen	3.3	1.3	0.2	0.1	0.0	0.4	
Handgelenk, Hand, Finger	14.2	4.2	0.2	1.9	0.0	2.5	
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	0.1	-	-	-	-	0.0	
Hüfte	0.5	-	0.0	0.1	-	-	
Oberschenkel	3.2	0.5	-	-	-	0.2	
Knie, Kniescheibe	16.0	0.2	0.9	6.8	-	0.2	
Unterschenkel, Knöchel	12.1	2.8	-	6.1	-	0.4	
Fuss, Zehen	7.2	1.6	0.0	0.8	-	0.2	
Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	0.5	-	-	-	-	0.0	
Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet	1.0	-	-	-	-	0.1	
Ganzer Körper (systemische Effekte)	1.5	-	-	-	-	-	

² Die Art der Verletzung und der verletzte Körperteil sind nach Barell et al. aus der traumatischen Hauptdiagnose (codiert nach ICD-10) abgeleitet.

³ Bei den Frakturen und Luxationen (Verrenkungen) im Bereich des Gesichts handelt es sich zum grössten Teil um Zahnfrakturen/-luxationen.

⁴ Bei den intrakraniellen Nervenverletzungen sind die Gehörschäden inbegriffen.

Art der Verletzung ²						Verletzter Körperteil ²	
in %							
«Prellungen, (Zer-) Quetschungen»	Verbrennungen, Verätzungen	Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche	Eindringen von Fremdkörpern	Komplikationen und Spätfolgen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen	Total	
16.8	0.3	0.3	2.4	4.9	13.5		
-	-	-	-	0.1	0.1	Schädel, Hirn	
0.1	-	-	0.0	0.1	0.2	Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³	
0.3	-	-	0.9	0.1	0.2	Augen, Lid, Augen- anhangsgebilde	
1.5	-	-	0.2	-	0.2	Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet	
-	-	-	-	0.1	0.3	Wirbelsäule	
3.2	-	-	0.0	0.1	0.4	Rumpf, Rücken und Gesäss	
1.5	-	-	-	0.4	0.5	Schulter, Oberarm	
0.9	-	-	0.1	0.1	0.3	Vorderarm, Ellenbogen	
2.7	0.3	-	0.8	0.4	1.3	Handgelenk, Hand, Finger	
-	-	-	-	0.0	-	Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	
0.3	-	-	-	-	0.1	Hüfte	
0.2	-	-	-	0.2	2.2	Oberschenkel	
2.5	-	-	-	2.1	3.2	Knie, Kniescheibe	
0.9	-	-	0.1	0.3	1.4	Unterschenkel, Knöchel	
2.1	-	-	0.1	0.2	2.1	Fuss, Zehen	
0.2	0.1	-	-	0.0	0.2	Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	
0.4	-	-	0.1	0.3	0.1	Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet	
-	-	0.3	0.0	0.4	0.7	Ganzer Körper (systemische Effekte)	

Laufende Heilkosten und Taggelder¹ der anerkannten ordentlichen Unfälle nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung, 2023

Tabelle 5.3.2

Verletzter Körperteil ²	Art der Verletzung ²						
	in 1000 CHF						
	Total	Frakturen	Verrenkungen	Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarksverletzungen ⁴	Offene Wunden	
Total	32 598	9 188	2 256	5 620	2 926	448	
Schädel, Hirn	1 821	70	3	–	1 462	–	
Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³	1 820	980	33	–	637	6	
Augen, Lid, Augen-anhangsgebilde	223	2	–	–	–	14	
Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet	647	170	–	2	3	33	
Wirbelsäule	2 610	1 454	94	352	476	–	
Rumpf, Rücken und Gesäss	986	306	13	1	177	23	
Schulter, Oberarm	3 769	880	1 384	729	–	–	
Vorderarm, Ellenbogen	986	517	207	3	–	49	
Handgelenk, Hand, Finger	2 176	1 095	11	152	17	150	
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	132	–	–	–	–	1	
Hüfte	38	–	16	6	–	–	
Oberschenkel	1 152	698	–	25	–	41	
Knie, Kniescheibe	8 568	119	345	3 426	–	22	
Unterschenkel, Knöchel	4 120	2 264	–	807	–	39	
Fuss, Zehen	1 319	591	46	116	–	17	
Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	164	2	–	–	3	3	
Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet	1 051	42	105	–	–	50	
Ganzer Körper (systemische Effekte)	1 019	–	–	–	151	–	

¹ Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

² Die Art der Verletzung und der verletzte Körperteil sind nach Barell et al. aus der traumatischen Hauptdiagnose (codiert nach ICD-10) abgeleitet.

³ Bei den Frakturen und Luxationen (Verrenkungen) im Bereich des Gesichts handelt es sich zum grössten Teil um Zahnfrakturen/-luxationen.

⁴ Bei den intrakraniellen Nervenverletzungen sind die Gehörschäden inbegriffen.

Art der Verletzung ²						Verletzter Körperteil ²
in 1000 CHF						
«Prellungen, (Zer-) Quetschungen»	Verbrennungen, Verätzungen	Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche	Eindringen von Fremdkörpern	Komplikationen und Spätfolgen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen	Total
1 548	229	18	78	4 454	5 833	
-	-	-	-	31	256	Schädel, Hirn
1	-	-	2	5	156	Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³
104	-	-	28	4	70	Augen, Lid, Augen- anhangsgebilde
119	183	-	5	13	118	Hals, übriger Kopf- bereich oder nicht näher bezeichnet
-	-	-	-	24	212	Wirbelsäule
361	-	-	-	4	100	Rumpf, Rücken und Gesäss
143	-	-	-	269	366	Schulter, Oberarm
142	-	-	1	12	53	Vorderarm, Ellenbogen
118	24	-	28	36	545	Handgelenk, Hand, Finger
-	-	-	-	1	130	Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
14	-	-	-	-	1	Hüfte
5	-	-	-	113	270	Oberschenkel
348	-	-	-	2 404	1 902	Knie, Kniescheibe
33	-	-	5	396	576	Unterschenkel, Knöchel
130	-	-	6	30	384	Fuss, Zehen
20	4	-	-	6	127	Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
10	18	-	2	724	101	Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet
-	-	18	0	383	466	Ganzer Körper (systemische Effekte)

Verletzter Körperteil ²	Art der Verletzung ²						
	in %						
	Total	Frakturen	Verrenkungen	Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarks- verletzungen ⁴	Offene Wunden	
Total	100.0	28.2	6.9	17.2	9.0	1.4	
Schädel, Hirn	5.6	0.2	0.0	-	4.5	-	
Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³	5.6	3.0	0.1	-	2.0	0.0	
Augen, Lid, Augen- anhangsgebilde	0.7	0.0	-	-	-	0.0	
Hals, übriger Kopf- bereich oder nicht näher bezeichnet	2.0	0.5	-	0.0	0.0	0.1	
Wirbelsäule	8.0	4.5	0.3	1.1	1.5	-	
Rumpf, Rücken und Gesäss	3.0	0.9	0.0	0.0	0.5	0.1	
Schulter, Oberarm	11.6	2.7	4.2	2.2	-	-	
Vorderarm, Ellenbogen	3.0	1.6	0.6	0.0	0.0	0.2	
Handgelenk, Hand, Finger	6.7	3.4	0.0	0.5	0.1	0.5	
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	0.4	-	-	-	-	0.0	
Hüfte	0.1	-	0.0	0.0	-	0.0	
Oberschenkel	3.5	2.1	-	0.1	-	0.1	
Knie, Kniescheibe	26.3	0.4	1.1	10.5	-	0.1	
Unterschenkel, Knöchel	12.6	6.9	-	2.5	-	0.1	
Fuss, Zehen	4.0	1.8	0.1	0.4	-	0.1	
Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	0.5	0.0	-	-	0.0	0.0	
Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet	3.2	0.1	0.3	-	-	0.2	
Ganzer Körper (systemische Effekte)	3.1	-	-	-	0.5	-	

² Die Art der Verletzung und der verletzte Körperteil sind nach Barell et al. aus der traumatischen Hauptdiagnose (codiert nach ICD-10) abgeleitet.

³ Bei den Frakturen und Luxationen (Verrenkungen) im Bereich des Gesichts handelt es sich zum grössten Teil um Zahnfrakturen/-luxationen.

⁴ Bei den intrakraniellen Nervenverletzungen sind die Gehörschäden inbegriffen.

Art der Verletzung ²							Verletzter Körperteil ²
in %							
«Prellungen, (Zer-) Quetschungen»	Verbrennungen, Verätzungen	Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche	Eindringen von Fremdkörpern	Komplikationen und Spätfolgen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen		
4.7	0.7	0.1	0.2	13.7	17.9		Total
-	-	-	-	0.1	0.8		Schädel, Hirn
0.0	-	-	0.0	0.0	0.5		Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³
0.3	0.0	-	0.1	0.0	0.2		Augen, Lid, Augen- anhangsgebilde
0.4	0.6	-	0.0	0.0	0.4		Hals, übriger Kopf- bereich oder nicht näher bezeichnet
-	-	-	-	0.1	0.6		Wirbelsäule
1.1	-	-	0.0	0.0	0.3		Rumpf, Rücken und Gesäss
0.4	-	-	-	0.8	1.1		Schulter, Oberarm
0.4	-	-	0.0	0.0	0.2		Vorderarm, Ellenbogen
0.4	0.1	-	0.1	0.1	1.7		Handgelenk, Hand, Finger
-	0.0	-	-	0.0	0.4		Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
0.0	-	-	-	-	0.0		Hüfte
0.0	-	-	-	0.3	0.8		Oberschenkel
1.1	-	-	-	7.4	5.8		Knie, Kniescheibe
0.1	-	-	0.0	1.2	1.8		Unterschenkel, Knöchel
0.4	-	-	0.0	0.1	1.2		Fuss, Zehen
0.1	0.0	-	-	0.0	0.4		Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar
0.0	0.1	-	0.0	2.2	0.3		Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet
-	-	0.1	0.0	1.2	1.4		Ganzer Körper (systemische Effekte)

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
BFU	Beratungsstelle für Unfallverhütung
Covid-19	SARS Corona Virus Disease 2019
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
ICD-10	Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
ISM	Informationssystem der Militärversicherung
ISR	Integritätsschadenrente
IV	Invalidenversicherung
J+S	Jugend + Sport
MUSP	Militärische Unfall- und Schadenprävention
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherung (vom 18. März 1994)
MV	Militärversicherung
MVG	Bundesgesetz über die Militärversicherung (vom 19. Juni 1992)
MVV	Verordnung über die Militärversicherung (vom 10. November 1993)
SKH	Schweizerisches Korps für humanitäre Hilfe
Suva	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
Swissint	Friedensfördernde Einsätze im Ausland
UVG	Bundesgesetz über die Unfallversicherung (vom 20. März 1981)
VBS	Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

Zeichenerklärung

- Ein Strich anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau null) oder dass die begrifflichen Voraussetzungen für einen Eintrag fehlen.
- 0 Null (oder 0.0 usw.) bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten angegebenen Dezimalstelle.

Allfällige Unterschiede zwischen Totalbeträgen und Summen von Einzelwerten sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Statistik der Militärversicherung 2024

Suva
Militärversicherung
Postfach
Service Center
6009 Luzern

Bestellungen
www.suva.ch/4514-24.d

Auskünfte
Tel. 031 387 35 51
ursula.jenni@suva.ch
www.militaerversicherung.ch

Gedruckt in der Schweiz
Ausgabe: 2024

Publikationsnummer
4514-24.d

